

musikwinter

Eine
Veranstaltungsreihe
des bilderhaus e.V.
Gschwend

Oktober 2025
bis April 2026
www.bilderhaus.de



Herzlich willkommen zur **39. musikwinter Saison 2025/26**

Susanne Bay
Regierungspräsidentin des
Regierungsbezirks Stuttgart

In einer Zeit, in der soziale und politische Spannungen zunehmen, muss man sich des Vertrauens ineinander immer wieder neu versichern. Hierfür braucht es Orte der Begegnung, der Orientierung und der Inspiration. Veranstaltungen wie der Gschwender musikwinter leisten einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen Miteinander, indem sie Menschen zusammenbringen, die nach Austausch und Impulsen suchen. Und das finden sie hier: in der Vielfalt der Perspektiven, im offenen Dialog und in der kulturellen Tiefe.

Der Gschwender musikwinter ist ein Raum, der verbindet – offen, kreativ und menschlich. Kunst und Musik sind dabei weit mehr als Unterhaltung: Sie sind Spiegel unserer Gegenwart und Fenster in unsere Zukunft. In diesem Sinne passt der Leitsatz der rendezvous-Reihe, ein Zitat von Albert Einstein, besonders gut: „Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“ Lassen Sie uns also gemeinsam nach vorne schauen – mit wachem Geist, mit Zuversicht und mit der Kultur als einem Bindeglied in unserer demokratischen Gesellschaft.

Ich wünsche Ihnen bereichernde Begegnungen und bewegende musikalische Momente.

Ihre
Susanne Bay

Susanne Bay



Dr. Joachim Bläse
Landrat des
Ostalbkreises

Herzlich willkommen zum 39. Gschwender musikwinter! Bereits an den heißesten Tagen des Sommers galt es, das Winterprogramm mit großer Sorgfalt vorzubereiten. Und wieder haben die Verantwortlichen des Vereins, denen ich herzlich danke, ein Kulturprogramm auf höchstem Niveau zusammengestellt. Fundierte Impulse gibt es mit der Vortragsreihe zur Demokratiestärkung und Zukunftsgestaltung. Wissenschaftler erörtern das Spannungsfeld zwischen Religion und Politik. Bekannte Schauspielerinnen unterhalten Sie, liebe Gäste, mit ihren Lesungen bestens. Als Dreh- und Angelpunkte haben sich in Gschwend der international besetzte Jazz und die herausragenden klassischen Kammerkonzerte etabliert. Es wird wieder die Württembergische Landesbühne spielen. Und last but not least empfängt Gschwend den bekannten Journalisten und Podcaster Wolfgang Heim im Gespräch mit einschlägigen Korrespondentinnen. Krisen werden thematisiert, aber auch Unterhaltsames wird geboten.

Wir freuen uns mit den Aktiven, zahlreiche Menschen im Ostalbkreis zu begrüßen, die dem Gschwender musikwinter die Treue halten – oder ihn neu entdecken wollen.

Ich wünsche Ihnen wunderbare Stunden bei den Veranstaltungen.

Ihr
Dr. Joachim Bläse

Joachim Bläse



Jochen Werner Ziehr
Bürgermeister von
Gschwend

In einer Zeit, die von gesellschaftlichen Umbrüchen und großen Herausforderungen geprägt ist, bietet das bilderhaus mit dem 39. Gschwender musikwinter einen wertvollen Raum für Begegnung, Dialog und kulturelle Vielfalt. Die Reihen „rendezvous“ und „Religion & Spiritualität“ laden uns ein, Fragen von Zusammenhalt, Bildungsgerechtigkeit, Sicherheit und Migration offen und respektvoll zu diskutieren – Themen, die unsere Gesellschaft bewegen und verbinden.

Mit Musik, Literatur und Theater aus aller Welt zeigt das bilderhaus einmal mehr, wie Kultur Brücken baut und Verständnis fördert.

Ich schätze mich glücklich, dass das bilderhaus unsere Gemeinde bereichert und hier zuhause ist. Allen Beteiligten danke ich für dieses außergewöhnliche Engagement und wünsche uns allen inspirierende Begegnungen und tiefgehende Gespräche. Herzlich willkommen in Gschwend!

Ihr
Jochen Ziehr

Jochen Ziehr



Der Gschwender musikwinter – Kultur mit Haltung

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“

Dieses Zitat von Albert Einstein ist Leitmotiv der diesjährigen rendezvous-Reihe – und könnte ebenso gut über der 39. Ausgabe des Gschwender musikwinters insgesamt stehen.

In einer Zeit, die sich beschleunigt und oft ins Schrilke kippt, behauptet der musikwinter einen anderen Raum: einen Raum für Konzentration, Resonanz und Begegnung. Weltklasse-Jazzler, Klassikvirtuos:innen und Literaturrezitor:innen von Rang begegnen einem Publikum, das nicht bloß konsumiert, sondern hinhört und begeistert mitgeht.

Auch das Wort hat Gewicht: Vorträge und Gespräche über bewegende Gegenwartsthemen der Reihen rendezvous und Religion & Spiritualität sind kein Selbstzweck, sondern Ausdruck ernsthafter Auseinandersetzung – als Teil gesellschaftlicher Selbstvergewisserung. Wenn Journalist Wolfgang Heim renommierte Kolleginnen von Brennpunkten dieser Welt zum Podiumsgespräch lädt, geschieht kein medialer Aufgalopp, sondern Reflexion in Echtzeit.

Der musikwinter zeigt: In Gschwend wird Kultur nicht behauptet, sondern gelebt – aus Überzeugung, mit Offenheit und mit Blick nach vorn. Kultur im ländlichen Raum ist kein Auslaufmodell, sondern Möglichkeitsraum. Nicht Lautstärke, sondern Haltung zählt. Und Zugehörigkeit wächst dort, wo Menschen einander zuhören.

Wir freuen uns auf Sie!

Rainer Klein & das bilderhaus-Team

Blickfang und Ruhepol zugleich

wörner WOHNEN

90 Jahre Einrichten mit Leidenschaft

Ihr Möbelhaus in Mutlangen
Wörner Wohnen GmbH · Gmünder Str. 14
73557 Mutlangen · Telefon 07171-71342
woerner-wohnen.de

dasprogramm bilderhaus Gschwend musikwinter25/26

jazzClub



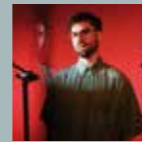
Sona Jobarteh
Badinyaa Kumoo – Words of Unity →7



Sharon Mansur Trio
Trigger →8



David Helbrock & Julia Hofer Duo
Flying to Another Space →9



Phillip Dornbuschs Projektor
Revolt →11



Steve Coleman & Five Elements
PolyTropos / Of Many Turns →13

Literatur

Gesine Cukrowski & Roman Ott
Ach, du heilige Nacht. →31



Wolfram Koch & L'Orchestre du Soleil
Der erste Mensch.
Nach Albert Camus. →32



Christian Brückner liest
Mark Twain. Die Abenteuer des
Huckleberry Finn →33

Mechthild Großmann
& lauten compagney BERLIN
Die Abenteuer des Don Quijote →35



rendezvous



Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach
Kinder – Minderheit ohne Schutz. →19



Prof. Dr. Naika Foroutan
Die postmigrantische
Gesellschaft. →20



Prof. Dr. Klaus Dörre
Die Arbeiterklasse - auf dem Weg nach
rechtsaußen? →21



Prof. Dr. Peter Bofinger
Wer soll das alles bezahlen? →23



Dr. Ulrich Kühn
Welche Bedingungen brauchen Frieden
und Sicherheit? →25

Klassik



Leonard Elschenbroich & Alexei Grynyuk
Werke für Violoncello und Klavier →15



SIGNUM saxophone quartet
Chameleon →16



Sitkovetsky Trio - Klaviertrio
Beethoven. Chaminade. Brahms. →17

Wolfgang Heim



Sophie von der Tann
In Israel. Berichterstattung vom
Brennpunkt der Weltpolitik. →37



Sabine Rückert
Von menschlichen Abgründen.
Und von der Weisheit der Bibel.
→38



Annette Dittert
Dies Kleinod, in die Silbersee gefasst.
Einblicke ins britische Inselreich. →39

Schulprogramm

Schulvorstellungen im bilderhaus
Württembergische Landesbühne
Esslingen
Gangsta-Oma →44



Schulvorstellungen im bilderhaus
Württembergische Landesbühne
Esslingen
Fuchs & Ferkel →45

kulinarisch-literarisch



Herbert Knaup
Aus meinem Lesebuch →29

Religion & Spiritualität



Prof. Dr. Dr. Hans Schelkshorn.
Albert Camus. Agnostiker mit Sinn für
das Heilige. →41



Dr. Christiane Florin
& Dr. Hannah Bethke
Wie politisch darf und muss die
Kirche sein? →43

Saisonfinale



Tango & Lyrik.
Mit dem Quintett
TangoPassion. →47

LKP+



Infrastrukturplanung
Stadtplanung
Bauleitung
Vermessung

Von der Bauleitung über den Städte-, Straßen- und Brückenbau bis hin zum Wasserversorgungs- und Kläranlagenbau sind wir langjähriger Partner von über 40 Städten, Gemeinden und Unternehmen, die wir umfassend betreuen.

LKP Ingenieure GbR
Infrastruktur- und Stadtplanung
Uhlandstraße 39
73557 Mutlangen
Telefon 07171 10447-0
post@lkp-ingenieure.de
www.lkp-ingenieure.de

**Auch 2025:
„DIE WELT“-beste Bank
im Ostalbkreis.**



musikwinter jazzClub
Samstag, 18. Oktober 2025
Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
1. Preiskategorie: € 38,-
2. Preiskategorie: € 30,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Eigentlich war das Spiel auf der Kora, der 21-seitigen Harfe, nur den Männern Westafrikas vorbehalten. Den Frauen oblag einzig der Gesang. Doch Sora Jobarteh setzte sich über diese Regel hinweg. Aus einer Familie von Griots in Gambia stammend, ist sie die erste professionelle Musikerin, die dieses einzigartig klingende Instrument spielt. Die Griots geben als Sänger, Dichter und Instrumentalisten durch mündliche Überlieferung traditionelles Wissen weiter.

Sora Jobarteh begann im Alter von drei Jahren mit dem Spiel auf der Kora. Heute zählt sie zu den weltweit berühmtesten Vertretern und Vertreterinnen ihres Instruments. Sie hat dessen Sound erweitert und aus der traditionellen Sphäre heraus- und hineingetragen in die Welt vielfältigster musikalischer Ausdrucksformen. Sie spielt mit dem Royal Philharmonic Orchestra London ebenso wie in Pop- und Jazzbands und tritt bei den bedeutendsten Weltmusik-Festivals auf. Hollywood hat ihre Songs in verschiedene Soundtracks aufgenommen. Sie bezaubert mit ihrem ausdrucksstarken Gesang. Wenn sie moderne Instrumente wie z.B. Synthesizer in ihre Kompositionen einbaut, will sie damit die traditionelle afrikanische Musik in die Gegenwart übertragen. Sie wehrt sich stets dagegen, eine Konformistin zu sein. In ihrem Sextett wird sie unter anderem begleitet von ihrem siebzehnjährigen Sohn Sidiki am Balafon, einer westafrikanischen Spielart des Xylophons.

Sona Jobarteh
Badinyaa Kumoo
– Words of Unity

Der jazzClub im musikwinter eröffnet mit einem mitreißenden Konzert – einer einzigartigen, lebendigen Performance traditioneller afrikanischer wie gleichermaßen moderner Klangwelten.



Sona Jobarteh Vocals, Kora
Sidiki Jobarteh Balafon
Eric Appapoulay Gitarre, Vocals
Bambo Cissokho Perkussion, Vocals
Andi McLean Bass, Vocals
Yuval Wetzler Schlagzeug, Vocals

jazzClub-Abo

Sie erhalten in der Gemeindehalle Plätze der 1. Preiskategorie.

- fünf Konzerte € 157,-. Im Vorverkauf erhältlich.
- für Mitglieder des bilderhaus e.V.: fünf Konzerte € 142,-.
Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

musikwinter jazzClub

Samstag, 15. November 2025

Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 38,-

2. Preiskategorie: € 30,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

In der Musik der israelischen Pianistin und Keyboarderin Sharon Mansur spiegeln sich verschiedenste Einflüsse wider: die Sounds des Nahen Ostens ebenso wie Metal, Electronica oder die westliche klassische Tradition.

Zu den Klängen ihres Heimatlandes stellt Mansur fest: „Es gibt keine eindeutige traditionelle israelische Musik. Weil das Land so jung ist, ist die israelische Musik immer eine Mischung aus Einflüssen aus Europa, dem Nahen Osten, dem Mittelmeerraum und Nordafrika.“

Sharon Mansur beherrscht das Ausdruckspektrum des Jazz, die Energie und Direktheit von Rock und elektronischer Musik und den Farbenreichtum orientalischer Musik. Sie spielt mit nahöstlichen Rock- und Pop-Acts auf großen Bühnen, tritt regelmäßig als DJ und Keyboarderin mit ihrer eigenen elektronischen Musik auf, produziert meditativ-melodische Solo-Piano Sets – all dies auf Basis einer fundierten Klavierausbildung unter anderem an der Jerusalem Music Academy.

Das Trio-Format nutzt Sharon Mansur in größtmöglicher Vielfalt – von cineastischen, sphärischen Passagen über rockige Energieausbrüche bis zu einem für sie so charakteristischen Spiel an den Keyboards, welches mit seinen orientalisches geprägten Melodielinien die westliche Limitierung auf Halbtöne hinter sich lässt. Jazz ist für Sharon Mansur – wie für viele Musikerinnen und Musiker ihrer Generation – allem voran eine Geisteshaltung, ein Konzept, das Räume für neue, ungehörte Sounds ohne Grenzen öffnet. Einen Raum, den man als Zuhörer mit Freude und Staunen erforscht.

Sharon Mansur Trio

Trigger



Sharon Mansur Piano, Synthesizer
David Michaeli Kontrabass
Aviv Cohen Schlagzeug

jazzClub-Abo

Sie erhalten in der Gemeindehalle Plätze der 1. Preiskategorie

- fünf Konzerte € 157,-. Im Vorverkauf erhältlich.
- für Mitglieder des bilderhaus e.V.: fünf Konzerte € 142,-. Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

musikwinter jazzClub

Samstag, 06. Dezember 2025

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 30,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Der gebürtige Vorarlberger David Helbrock begann als Sechsjähriger mit dem Klavierspiel, studierte klassisches ebenso wie Jazzpiano und startete um die Jahrtausendwende seine internationale Karriere, die ihn zu Konzerten und Festivals auf allen Kontinenten führte. Er trat auf dem berühmten Montreux Jazz Festival ebenso auf wie beim North Sea Jazz Festival in den Niederlanden oder dem kanadischen Festival International de Jazz de Montréal, dem global größten Jazzfestival. David Helbrock ist Preisträger des weltweit größten Jazzpianosolo-Wettbewerbs des Jazzfestivals Montreux von 2007 und 2010 und gewann dort auch den Publikumspreis. 2012 veröffentlichte er mit „Purple“ ein Album, auf dem er ausschließlich Songs von Prince coverte. Sein Duo-Album „Playground“ (2022) mit der französischen Sängerin Camille Bertault erhielt eine seltene 5-Sterne-Bewertung in Down Beat, dem international bedeutendsten Jazzmagazin. Auch als vielseitiger, produktiver Komponist ist Helbrock hervorgetreten.

In seinem neuesten Projekt bringt David Helbrock die vielseitige E-Bassistin und Cellistin Julia Hofer aus Wien als Duopartnerin mit nach Gschwend. Mit einfallsreichen Effekten, rhythmischen Perkussionselementen im Flügel und dem dynamischen Wechsel zwischen Cello und E-Bass schaffen sie zusammen eine faszinierende Mischung aus ruhigen, träumerischen Eigenkompositionen und treibenden Grooves.

David Helbrock & Julia Hofer

Flying to Another Space

Jazz aus Österreich! Jazz, der weltweit das Publikum begeistert! Hermeto Pascoal, die brasilianische Musiklegende, war von David Helbrocks Album „Think of Two“ (2014) so beeindruckt, dass er extra für dieses Album ein Stück komponierte und in Brasilien aufnahm.



David Helbrock Piano, FXdavier
Julia Hofer E-Bass, Fretless Bass, Cello

jazzClub-Abo

Sie erhalten in der Gemeindehalle Plätze der 1. Preiskategorie

- fünf Konzerte € 157,-. Im Vorverkauf erhältlich.
- für Mitglieder des bilderhaus e.V.: fünf Konzerte € 142,-. Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.



Bei Rommelag nutzt du dein Potenzial, um Menschen weltweit eine gesündere Zukunft zu ermöglichen. Gleichzeitig kannst du dich weiterentwickeln und deine persönlichen Ziele verwirklichen. Mit unserer Unterstützung. Denn unser Ziel ist es, der beste Arbeitgeber für dich zu sein.



Und falls du dich gerade fragst:
Who the F★ is Rommelag?

Scanne den QR-Code und finde es heraus!



musikwinter jazzClub
Samstag, 31. Januar 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 30,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Musik, ja Kunst überhaupt, kann für Diktaturen gefährlich sein. Würden anderenfalls autoritäre Machthaber sie nicht immer wieder verbieten? Gegen solche Unterdrückung wendet sich der Saxophonist Phillip Dornbusch mit seinem Quintett Projektor. Die meisten Stücke auf ihrem dritten Album, das den Titel „Revolt“ trägt, speisen sich aus Liedern, die in Iran und Estland entstanden sind und während der Aufstände gegen das sowjetische Regime beziehungsweise die Islamische Republik gesungen wurden. Projektor nimmt Verbindung zu diesen Liedern auf, die nicht nur einfach Unterhaltung oder l’art pour l’art sind, sondern real etwas zum Einsturz bringen und jeglicher Repression ein Ende setzen wollen. Projektor präsentiert also Protestmusik, die sich dem Kampf für die Freiheit verdankt. Seit einem Jahr fängt der Saxophonist Phillip Dornbusch zu den Fixgrößen der Berliner Jazzszene. Projektor zählt zu den stabilsten Formationen im kulturellen Hotspot der Hauptstadt. Doch Dornbusch liebt auch eigene Herausforderungen. Unmittelbar nach der Veröffentlichung von Revolt hat er seine Koffer gepackt und versucht sein Glück in New York, wo er nach zusätzlicher Inspiration für seine Musik Ausschau hält.

Phillip Dornbuschs Projektor Revolt

Die Frankfurter Allgemeine Zeitung bezeichnet Phillip Dornbuschs *Projektor* als „jugendliche Überflieger der deutschen Szene“. Mit ihrem unverwechselbaren Sound, einer Fusion aus zeitgenössischem Jazz und Avantgarde, interpretiert die international besetzte Band musikalische Elemente aus der estnischen und iranischen Tradition neu, verwandelt sie und liefert im bilderhaus frische, energiegeladene Musik, die glänzt, groovt und fesselt.



Phillip Dornbusch Saxophon, Klarinette
Kirke Karja Piano
Johannes Mann Gitarre
Roger Kintopf Bass
Philip Adrian Dornbusch Schlagzeug

jazzClub-Abo

- Sie erhalten in der Gemeindehalle Plätze der 1. Preiskategorie.
- fünf Konzerte € 157,-. Im Vorverkauf erhältlich.
 - für Mitglieder des bilderhaus e.V.: fünf Konzerte € 142,-. Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

Dem ehrlichen Klang verpflichtet

Audiophile Leidenschaft.
Lautsprecher und Elektronik.



nubert[®]
MEHR KLANGFASZINATION

„Meine Liebe gehört der Musik, meine Leidenschaft ihrer unverfälschten Wiedergabe.“

Günther Nubert

Nubert electronic GmbH · Schwäbisch Gmünd, Goethestr. 69 · www.nubert.de

13

musikwinter jazzClub

Samstag, 21. März 2026

Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

1. Preiskategorie: € 38,-

2. Preiskategorie: € 30,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Es begann im afro-amerikanischen Umfeld der South Side von Chicago. Nach ersten Auftritten in der Kirche und Versuchen, in einer Gesangsgruppe die Jackson 5 nachzuahmen, wandte sich Steve Coleman als Vierzehnjähriger dem Altsaxophon zu. Er hörte Aufnahmen von Charlie Parker, Sonny Rollins und John Coltrane. Und fing an, sich professionell mit dem Jazz zu beschäftigen. Ende der achtziger Jahre zog er nach New York und spielte mit Größen wie Thad Jones und Mel Lewis, mit Sam Rivers, mit Cecil Taylor. Die erste „Steve Coleman & Five Elements“-Band, in der er damals seine Improvisations-Weise entwickelte, trat zeitweilig als Straßenmusik-Ensemble auf.

Seit 1985 nimmt Steve Coleman eigene Musik als Bandleader auf. Als Sideman wirkte er auf zahllosen Aufnahmen mit, in der zweiten Hälfte der achtziger Jahre etwa auf fünf Alben von Dave Holland, u.a. mit Jack DeJohnette. Seine Vielseitigkeit zeigt sich an Projekten seit den neunziger Jahren. So entwickelte er im Pariser Forschungszentrum für Computer-Musik IRCAM ein improvisierendes Computer-Programm, das dann als „Bandmitglied“ bei einem Auftritt der Coleman-Gruppe am 11. Juni 1999 in Paris verwendet wurde. Nach Phasen musikalischer Abstraktion signalisieren die jüngsten Aufnahmen und Live-Auftritte der Band eine kraftvolle, energiegeladene Rückkehr zum „Groove Funk“. Colemans Spiel auf dem Saxophon wirkt in seiner klaren, schlanken Tonbildung und der äußerst beweglichen Linienführung virtuos und cool. Der Klarinetist

Steve Coleman & Five Elements PolyTropos / Of ManyTurns



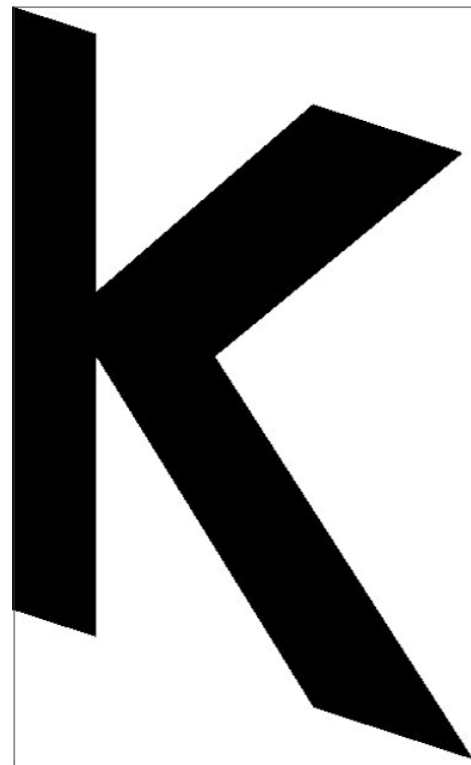
Don Byron bezeichnete ihn als „Ausnahmepersönlichkeit der amerikanischen Musikgeschichte“, und der Pianist Vijay Iyer sagte im Jahr 2010: „In meinen Augen ist Steve Coleman so bedeutend wie John Coltrane.“

Steve Coleman Altsaxophon
Jonathan Finlayson Trompete
Rich Brown E-Bass
Sean Rickman Schlagzeug

jazzClub-Abo

Sie erhalten in der Gemeindehalle Plätze der 1. Preiskategorie.

- fünf Konzerte € 157,-. Im Vorverkauf erhältlich.
- für Mitglieder des bilderhaus e.V.: fünf Konzerte € 142,-.
Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.



Schwäbisch Gmünd
Kulturbüro

Kultur
in Schwäbisch Gmünd

Das Kulturbüro bietet in der **Spielzeit 2025/2026** Theater- und Musiktheater-Abonnements an:

- Theater**
- Wenn nicht heute, wann dann!
 - Rausch
 - Der zerbrochene Krug
 - Vertrag mit meinem Killer
 - Das Bildnis des Dorian Gray

- Musiktheater**
- Carmen
 - Schwanensee (UA)
 - Der Opernball
 - John Cranko Schule
 - Der Barbier von Sevilla

Kulturbüro
Marktplatz 7
Tel. (07171) 603-4113

Wir beraten Sie gerne!

musikwinter Klassik

Samstag, 11. Oktober 2025
Evangelische Kirche
Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr
1. Preiskategorie: € 38,-
2. Preiskategorie: € 30,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Wir freuen uns außerordentlich, mit dem Duo des Weltklasse-Cellisten Leonard Elschenbroich und seines langjährigen kammermusikalischen Partners, des herausragenden britisch-ukrainischen Pianisten Alexei Grynyuk, den 39. Gschwender musikwinter eröffnen zu können. Von der Epoche der Spätromantik bis zur Musik der Gegenwart reicht das Konzertprogramm. Es beginnt mit der Sonate A-Dur von César Franck, 1886 ursprünglich für Violine und Klavier komponiert. Der Schriftsteller Marcel Proust hob den hochromantischen Charakter des Werks hervor. Es erklingt hier in einer Umarbeitung für Violoncello und Klavier durch den Cellisten Jules Desart. In Frankreich gilt es als bedeutendste französische Sonate des Fin de siècle. Es folgt ein Werk des zeitgenössischen kanadischen Komponisten Samy Moussa: Ring for Violoncello and Piano aus dem Jahr 2020. Sergej Rachmaninows Sonate für Violoncello und Klavier in g-Moll, Op.19, 1901 uraufgeführt, beschließt das Programm. „Ein Kammermusikwerk voll schwelgerischer Kantilenen ... , dennoch von klassischer Disziplin geprägt“, so Deutschlandfunk Kultur. Ein weiterer Höhepunkt im musikwinter!

Leonard Elschenbroich & Alexei Grynyuk
Franck. Moussa.
Rachmaninow. Werke für Violoncello und Klavier.



Leonard Elschenbroich Violoncello
Alexei Grynyuk Klavier

Programm:
César Franck - Sonate A-Dur für Violoncello und Klavier
Samy Moussa - Ring for Violoncello and Piano
Sergej Rachmaninow - Sonate für Violoncello und Klavier in g-Moll, Op.19

Klassik-Abo

Sie erhalten Plätze der 1. Preiskategorie.

- drei Konzerte € 103,-. Im Vorverkauf erhältlich.
 - für Mitglieder des bilderhaus e.V.: drei Konzerte € 93,-.
- Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

LUST AUF KUNST!

THE BOYS ARE BACK IN TOWN
Thomas Raschke und Andreas Welzenbach –
Installation / Objekt / Skulptur
Fr 26.9. – So 23.11.25 Galerie im Kornhaus

SMALL APPROACHES
Open Call Kurzfilm – Collaborative Futures
Fr 5.12.25 – So 1.2.26 Galerie im Kornhaus u.a.

QUERSCHNITT 2025
Jahresausstellung der Künstlermitglieder
Fr 12.12.25 – So 8.2.26 Kulturzentrum Prediger

GMÜNDER KUNSTVEREIN e.V.
Kornhausstraße 14
73525 Schwäbisch Gmünd
@gmuenderkunstverein
Gmünder Kunstverein
www.gmuender-kunstverein.de

Gestaltung: freitagundhäusermann

musikwinter Klassik

Samstag, 08. November 2025
Evangelische Kirche
Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr
1. Preiskategorie: € 38,-
2. Preiskategorie: € 30,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Musik Johann Sebastian Bachs auf dem Saxofon? Zu Bachs Lebenszeit war dieses Instrument noch gar nicht erfunden. Das SIGNUM saxophone quartet zeigt in seiner spannenden Bearbeitung der Bach'schen Orgelkomposition, wie zeitlos die Musik des großen Barockkomponisten ist. Die Bearbeitungen zweier Kompositionen aus dem späten neunzehnten Jahrhundert, Edvard Griegs „Aus Holbergs Zeit, op. 40“ und Antonin Dvořáks bedeutendes „Streichquartett in F-Dur, op. 96, „Amerikanisches““ bauen eine Brücke zur Musik des zwanzigsten Jahrhunderts: Das berühmte „Adagio for Strings, op. 11“ des Amerikaners Samuel Barber, und schließlich die „Symphonic Dances from West Side Story“ von Leonard Bernstein. Die „West Side Story“ sehen viele als den herausragendsten Beitrag des Broadways zur Musikgeschichte und als das denkwürdigste Werk seines legendären Komponisten an. Das SIGNUM saxophone quartet hat sich dieser Werke in großartigen Bearbeitungen angenommen und bietet damit dem Publikum eine einzigartige, abwechslungsreiche Klangerfahrung. Die akustische Entsprechung der Wandelbarkeit eines Chamäleons eben. Das SIGNUM saxophone quartet, das sind vier herausragende Saxofonisten, die sich schon aus Studienzeiten kennen und seitdem immer wieder neu erfinden. Musikalische Grenzgänger, mit einer tiefen Hingabe an den klassischen Streichquartettklang. Das beeindruckende, virtuose Können haben Blaž Kemperle, Jacopo Taddei, Alan Lužar und David Brand bereits bei Konzerten rund um die Welt unter Beweis gestellt, u.a. als „Rising Stars“ der European Concert Hall Organisation (ECHO).

SIGNUM saxophone quartet Chameleon



Signum-new © Anna Tena

Blaž Kemperle Sopransaxophon
Jacopo Taddei Altsaxophon
Alan Lužar Tenorsaxophon
David Brand Baritonsaxophon

Programm:

Bach - Ich rufe zu dir, Herr Jesu Christ BWV 639
Grieg - Aus Holbergs Zeit, op. 40
Dvořák - Streichquartett in F-Dur, op. 96, „Amerikanisches“
Barber - Adagio for Strings, op. 11
Bernstein - Symphonic Dances from West Side Story

Klassik-Abo

Sie erhalten Plätze der 1. Preiskategorie.

- drei Konzerte € 103,-. Im Vorverkauf erhältlich.
- für Mitglieder des bilderhaus e.V.: drei Konzerte € 93,-. Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

musikwinter Klassik

Samstag, 14. März 2026
Evangelische Kirche
Gschwend

Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.00 Uhr
1. Preiskategorie: € 38,-
2. Preiskategorie: € 30,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Als das Sitkovetsky Trio im Februar 2024, im 37. musikwinter, sein Gastspiel in der Evangelischen Kirche gab, war das Publikum in höchstem Maße begeistert. So begeistert, dass der musikwinter das Ensemble wieder nach Gschwend einlud. Es sagte gern zu. Diesmal bringt es ausschließlich Werke aus dem neunzehnten Jahrhundert zur Aufführung, aus der Epoche der Wiener Klassik und der Romantik, der hohen Zeit des Klaviertrios. Das Konzert beginnt mit dem Klaviertrio D-Dur, op. 70 Nr. 1, dem sogenannten „Geistertrio“ von Ludwig van Beethoven. Beethoven schrieb das Werk im Sommer 1808 während eines Aufenthaltes auf dem Landgut Floridsdorf bei Wien. Zu dieser Zeit vollendete er auch seine 5. Sinfonie und die 6. Symphonie, die „Pastorale“. Es schließt sich das Klaviertrio Nr. 2 in a-Moll, op. 34 der französischen Komponistin Cécile Louise Chaminade an. 1887 in Paris erstmals gedruckt, gehört es also wie das Klaviertrio Nr. 1 H-Dur, op. 8 (Fassung von 1889) von Johannes Brahms, welches das Programm beschließt, der Epoche der Spätromantik an. Das Ensemble wurde mit einer Vielzahl renommierter Preise ausgezeichnet. Die Kritik hob anlässlich der Konzerte beim Beethovenfest Bonn 2024 „das virtuose und mitreißende Spiel des sich blind vertrauenden Sitkovetsky Trios“ hervor. Alexander Sitkovetsky spielt die Antonio Stradivarius Violine „Parera“ von 1679, die ihm großzügig von der Beare's International Violin Society zur Verfügung gestellt wird. Isang Enders spielt ein Cello von Carlo Tononi (Venedig, 1720), eine Leihgabe der J. & A. Beare Violin Society.

Sitkovetsky Trio Beethoven. Chaminade. Brahms.

Das Sitkovetsky Trio hat sich als herausragendes Klaviertrio etabliert. Es erlangte höchste Anerkennung und wurde in die renommiertesten Konzertsäle weltweit eingeladen – darunter unter anderem in das Concertgebouw in Amsterdam, die Alte Oper Frankfurt, das Palais des Beaux-Arts in Brüssel, die Wigmore Hall in London und das Lincoln Center in New York.



©Vera Tammen

Alexander Sitkovetsky Violine
Isang Enders Violoncello
Wu Qian Klavier

Programm:

Ludwig von Beethoven - Klaviertrio D-Dur, op. 70 Nr. 1 „Geistertrio“
Cécile Louise Chaminade - Klaviertrio Nr. 2 in a-Moll, op. 34
Johannes Brahms - Klaviertrio Nr. 1 H-Dur, op. 8

Klassik-Abo

Sie erhalten Plätze der 1. Preiskategorie.

- drei Konzerte € 103,-. Im Vorverkauf erhältlich.
- für Mitglieder des bilderhaus e.V.: drei Konzerte € 93,-. Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

rendezvous

Demokratie stärken – Probleme lösen – Zukunft gestalten

„Mehr als die Vergangenheit interessiert mich die Zukunft, denn in ihr gedenke ich zu leben.“ (Albert Einstein)

Die globalen Machtverhältnisse verschieben sich. Die transatlantischen Beziehungen geraten unter Druck. Der Frieden ist vielerorts brüchig und die Demokratie steht unter Spannung. Fragen der inneren Sicherheit, die Migration, der Klimawandel und der wachsende Einfluss des Rechtsextremismus sorgen für Beunruhigung. Ebenso die zunehmende soziale Ungleichheit und ein spürbarer Verlust an gesellschaftlichem Zusammenhalt. Wie können die Institutionen unserer Demokratie gestärkt werden, wie Konflikte konstruktiv entschärft und Lösungen für die drängenden Probleme unserer Zeit gefunden werden?

19

musikwinter rendezvous

Mittwoch, 10. Dezember 2025
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die alternde Gesellschaft ist weder kindergerecht, noch ist sie gerecht zu Kindern, warnt Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach im Buch „Kinder – Minderheiten ohne Schutz“, das er gemeinsam mit Prof. Dr. Aladin El-Mafaalani und Klaus Peter Strohmeier veröffentlicht hat und das jetzt sogar für den Deutschen Sachbuchpreis nominiert ist. Seit vielen Jahren schon hängen die Bildungsabschlüsse vom sozialen Status der Eltern ab. Die Zahl der Kinder ohne Schul- oder Ausbildungsabschluss ist erschreckend hoch. Die Jugendkriminalität nimmt zu, Straftäter werden immer jünger. Wie soll Integration gelingen, wenn die Eltern zuhause nicht Deutsch sprechen? Oder wenn in städtischen Grundschulklassen Kinder aus fünf verschiedenen Herkunftsländern ebenso viele unterschiedliche Sprachen sprechen? Alle Kinder, auch die von privilegierten Eltern, seien in einer prekären Lage, so Professor Dr. Kurtenbach. „Und das Bildungssystem ist im freien Fall.“ Deshalb berichten Jugendliche und junge Erwachsene immer häufiger von ihrem Zukunftspessimismus. Sebastian Kurtenbach fordert ein Umdenken: Kinder müssen aus ihrer Außenseiterposition ins Zentrum gerückt werden. Und zwar nicht nur als moralische Verpflichtung, sondern als essenzielle Notwendigkeit für eine lebenswerte Zukunft. Mit umfassenden Analysen und Lösungsansätzen zeigt der Professor für Politikwissenschaft mit Schwerpunkt Sozialpolitik an der FH Münster in seinem Vortrag auf, welche enormen Veränderungen heute die Kindheit prägen und wie wir den Jüngsten gerecht werden können. Denn auch davon hängt die Zukunftsfähigkeit unserer Gesellschaft ab.

Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach

Kinder – Minderheit ohne Schutz. Aufwachsen in einer alternden Gesellschaft.



Karlstraße 19
74405 Gaildorf
Tel.: 07971 - 92 19 40
Fax: 07971 - 92 19 49

Montag bis Freitag
08.00 - 19.00 Uhr
Samstag
geschlossen



Kanzleistrasse 5
74405 Gaildorf
Tel.: 07971 - 95 96 0
Fax: 07971 - 95 96 66

Montag bis Freitag
08.00 - 12.30 Uhr und
14.00 - 18.30 Uhr
Samstag
08.00 - 13.00 Uhr

FRASCH-APOTHEKE.DE / BUHLSCHE-APOTHEKE.DE

musikwinter rendezvous
Mittwoch, 14. Januar 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 16,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

In den letzten Jahren erleben wir in gesellschaftlichen und politischen Debatten zunehmend eine Polarisierung rund um die Themen Migration, Integration und Diversität, die den Zusammenhalt von Gesellschaften erheblich beeinflussen. Selten ist ein Streitpunkt im Bundestagswahlkampf so aggressiv diskutiert und zugespitzt worden wie das Thema Migration zu Jahresbeginn 2025. In wegweisenden Studien und zahlreichen Publikationen stellt die Integrationsforscherin Naika Foroutan fest, dass die Migration zur neuen sozialen Frage geworden ist – an ihr werden Verteilungsgerechtigkeit und kulturelle Selbstbeschreibung ebenso wie die demokratische Verfasstheit verhandelt. In ihrem Vortrag fragt Prof. Foroutan danach, welche Auswirkungen diese Diskurse auf unser Zusammenleben vor Ort haben. Und sie zeigt, wie eine Migrationspolitik aktiv gestaltet werden kann, damit die Akzeptanz von Migration in der Bevölkerung wieder verbessert und den tatsächlich Bedrohten Schutz gewährt wird, um auch in herausfordernden Zeiten Migration und Diversität als wichtige Ressource und Gelingensfaktor für den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu nutzen. Naika Foroutan ist Professorin für Integrationsforschung und Gesellschaftspolitik am Institut für Sozialwissenschaften der Humboldt-Universität zu Berlin. Sie ist Gründungsmitglied des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung und Direktorin des Deutschen Zentrums für Integrations- und Migrationsforschung (DeZIM). Für ihre wissenschaftliche Arbeit erhielt Naika Foroutan zahlreiche Preise.

Prof. Dr. Naika Foroutan

Die postmigrantische Gesellschaft. Strategien einer humanen und pragmatischen Migrationspolitik.



GEFAKO
Die Getränkespezialisten.

Getränke
HEINZ

<input type="checkbox"/> Abholmärkte	<input type="checkbox"/> Heimdienst
<input type="checkbox"/> Großhandel	<input type="checkbox"/> Festservice
<input type="checkbox"/> Zeltverleih	<input type="checkbox"/> Kühlfahrzeuge
<input type="checkbox"/> Mosterei	<input type="checkbox"/> Brennerei

Getränke Heinz GmbH · Hagstraße 4 · 74417 Gschwend
 Telefon: 0 79 72 / 58 88 · Telefax: 0 79 72 / 9 10 240

musikwinter rendezvous
Mittwoch, 04. Februar 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 16,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Traditionell beanspruchte die SPD, die Arbeiterpartei in Deutschland zu sein. Doch zeigen die Analysen, dass ausgerechnet in ihrer Kernwählergruppe die SPD massiv an Wähler*innen verloren hat. Auch gilt: Bei den etablierten Parteien sind immer weniger Arbeiter und Arbeiterinnen im Bundestag vertreten. Wie konnte es so weit kommen, dass die Rechtspopulisten zur stärksten Kraft in der Arbeiterschaft aufgestiegen sind? Klaus Dörre, einen der profiliertesten Sozialwissenschaftler des Landes, überrascht dieser Umstand nicht. Schon zu Beginn des Jahres 2000 zeigte sich: Arbeiter und Arbeiterinnen wählten mehrheitlich rechtsextrem. In Studien untersuchte der Soziologe Einstellungsmuster und die Situation deutscher Industriearbeiter. Ein Narrativ erweise sich unter ihnen als zentrales Problem: das Gefühl, immer wieder zu kurz zu kommen, häufig von der Politik hängen gelassen zu werden und die Anerkennung in der Gesellschaft zu verlieren. Die AfD verspreche Abhilfe. Gleichwohl unternehme sie nichts, um die Rahmenbedingungen von Arbeiter*innen zu schützen oder zu stärken. Dennoch könne sie auf diese Weise erfolgreich bei Arbeitern punkten, sagt Dörre. Welche Konsequenzen Politik, Wirtschaft und Gewerkschaften daraus ziehen müssten, erklärt Klaus Dörre in seinem Vortrag. Klaus Dörre ist emeritierter Professor für Arbeits-, Industrie- und Wirtschaftssoziologie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Er forscht seit Jahren zu den lebensweltlichen Problemen von Menschen in der Gruppe der Arbeiterschaft.

Prof. Dr. Klaus Dörre

Die Arbeiterklasse - auf dem Weg nach rechtsaußen?

Deutschland rückt nach rechts, das zeigte die letzte Bundestagswahl. Von den Arbeitern und Arbeiterinnen wählten die meisten die AfD. Was sind die Ursachen?



UND VON 14 BIS 18 UHR, SAMSTAGS
 VON 9 BIS 12:30, FÜR SIE DA. WIR
 HABEN CA. 10.000 AKTUELLE BÜCHER
 UND ANDERE ARTIKEL VORRÄTIG.

LIMES
BUCH
HAND
LUNG

LIMES BUCHHANDLUNG
 KIRCHPLATZ 22
 73642 WELZHEIM

TELEFON: 07182 92 93 68

LIMESBUCH@GMX.DE
 WWW.LIMES-BUCHHANDLUNG.DE

BESTELLEN SIE BÜCHER VON HEUTE AUF MORGEN, ÜBER UNSERE BUCHHANDLUNG ODER IM ONLINESHOP. ES STEHT IHNEN EINE AUSWAHL VON CA. 700.000 BÜCHERN UND ANDEREN ARTIKELN ZUR VERFÜGUNG.



**QUARZSANDWERK
LANG**

Hochwertige Sande und Substrate

- Quarzsande und Rasentragschicht für Sportrasenbau
- Spezielle, mineralische Pflegesande für Regeneration
- Hydroklassierte Quarzsande für Beachvolleyball-Felder · Sprunggruben · Spielplätze
- Nährstoffreiche Pflanzsubstrate für Vegetationsflächen

QUARZSANDWERK LANG | 74417 Gschwend | Schlechtbacher Straße 28 | Tel. 079 72-912 335-0 | www.quarzsandwerk-lang.de



**GEWERBEPARK
LANG**

Ihr Wirtschaftsstandort für Produktion, Dienstleistungen und mehr!

- Vermietung
- Produktion
- Hebezeuge
- Dienstleistung
- Veranstaltungsräumlichkeiten

GEWERBEPARK LANG | 74417 Gschwend | Im Bühlfeld 1 | Telefon 079 72-912 626-0 | www.gewerbepark-lang.de



Qualitätsgeprüfter Verfüllbaustoff
für Rohr- & Leitungsräben, Keller,
Arbeitsräume, Tankanlagen, Schlitzwände...

NATURAFIX
Bodenmörtel

Naturafix® Bodenmörtel
Naturafix® Einbautechnik
Naturafix® Suspensionssilo

Naturafix® Logistik
Naturafix® Anlagentechnik
Naturafix® Systemgeber

NATURAFIX MINERALS | 74417 Gschwend | Im Bühlfeld 1 | Telefon 079 72-912 626-0 | www.naturafix-minerals.de

Prof. Dr. Peter Bofinger Wer soll das alles bezahlen?

Die Bundesregierung steht vor gewaltigen Aufgaben: Notwendig sind Investitionen in Infrastruktur und Bildung, ist die Ankurbelung des Wohnungsbaus, sind erhebliche Ausgaben für Verteidigung und Sicherheit. Und vieles andere mehr.



musikwinter rendezvous

Mittwoch, 11. März 2026

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 16,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die sehr angespannte und volatile geopolitische Lage, in Verbindung mit dem protektionistischen Verhalten der USA und ihrer erratischen Zollpolitik in der Trump-Administration, verschärft die Ausgangsbedingungen der Regierung Merz. Seit 2019 sei die deutsche Wirtschaft – im Gegensatz zu allen anderen EU-Mitgliedsstaaten – unterm Strich nicht gewachsen, sagt der Wirtschaftsprofessor und Top-Ökonom Peter Bofinger. Und auch für das Jahr 2025 erwarteten die Wirtschaftsweisen kein Wachstum.

Kann mit dem gigantischen Investitionspaket, flankiert von weitreichenden Strukturreformen, die wirtschaftliche Stagnation überwunden werden? Geht das mit der Klimatransformation zusammen? Welche finanzpolitischen Weichen muss die Regierung stellen, damit der Weg zu einer modernen und nachhaltigen Wirtschaft erfolgreich ist? Professor Bofinger versucht in seinem Vortrag Antworten auf diese Fragen zu finden.

Peter Bofinger ist einer der profiliertesten Volkswirtschaftler Deutschlands. Er war Mitglied von 2004 bis 2019 Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und ist Senior-Professor für Volkswirtschaftslehre an der Universität Würzburg. Er hat zahlreiche Bücher veröffentlicht, darunter ein Standardwerk zur Volkswirtschaftslehre und die Bestseller „Wir sind besser, als wir glauben“ (2004) und „Ist der Markt noch zu retten?“ (2009).



Bahnhofstraße 138
74405 Gaildorf
Telefon: 0 79 71/260 888-0
Telefax: 079 71/3875
e-mail: info@baueroelzapf.de
www.baueroelzapf.de

Heizöl - Diesel - Holzpellets
Schmierstoffe - Tankreinigung

**Straub's Rahmen-
paradies**

Moderne Graphik
Aquarelle
Poster
Kunstdrucke
Spiegel
Individuelle Einrahmung

Paradiesstraße 3 · 73525 Schwäbisch Gmünd
Telefon (071 71) 28 01 · Telefax (071 71) 373 13

**Die Schaal Apotheken
wünschen einen spannenden
und abwechslungsreichen
39. Musikwinter**



Schaal Apotheken
Apothek am Stauferklinikum
Obere Apotheke · Pfauenapotheke · Remsapotheke

Dreimal in Schwäbisch Gmünd:
Obere Apotheke Marktplatz 10 Tel. 07171 2718
Pfauenapotheke Kornhausstr. 3 Tel. 07171 2329
Remsapotheke Kappelgasse 11 Tel. 07171 66501

Einmal in Mutlangen:
Apothek am Stauferklinikum Wetzgauer Str. 85 Tel. 07171 9203210




Dr. Ulrich Kühn Welche Bedingungen brauchen Frieden und Sicherheit?

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen ordnet der Politikwissenschaftler Dr. Ulrich Kühn die Aussichten auf Frieden und Sicherheit in Europa ein.



musikwinter rendezvous
Mittwoch, 25. März 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Der russische Überfall auf die Ukraine hat Krieg wieder in das Bewusstsein Europas gerückt. Menschen werden getötet, leiden unter Gewalt und Zerstörung. Die Verlautbarungen des US-Präsidenten Trump haben eine weitere Säule der Sicherheit des Westens ins Wanken gebracht. Angesichts sicherheitspolitischer Bedrohungen kommen immense Verteidigungsausgaben hinzu, die an anderer Stelle zu Einsparungen führen müssen. Gefühle der Verunsicherung, wenn nicht gar der Ohnmacht, und polarisierende Diskussionen um Abschreckung, Rüstungskontrolle und Pazifismus breiten sich in der Gesellschaft aus. Es stellt sich eine Fülle von Fragen: Wird Deutschland angesichts der ausgerufenen Zeitenwende zu einer Militärmacht, und sollte es vielleicht sogar eigene Atomwaffen besitzen? Wie ist es um Abrüstung, Rüstungskontrolle und Abschreckung bestellt? Wie wird Deutschland in und mit Europa verteidigungsfähig? Wie kann über das rein Militärische hinaus eine zukunftsfähige europäische Friedens- und Sicherheitsarchitektur entwickelt werden? Was überhaupt ist Frieden, wie kann er erreicht und gesichert werden? Dr. Ulrich Kühn forscht seit fünfzehn Jahren zur europäischen und transatlantischen Sicherheitsarchitektur sowie zur nuklearen Abschreckung. Er arbeitet am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg (IFSH).



Wasserreich Gschwend
Da kennt man sich, da bin ich gern!

Alleine oder mit der Familie...
Unser Hallenbad mit Sauna ist immer einen Besuch wert.

Sauna
Sanarium®

www.wasserreich-gschwend.de



Wasserreich



für's feine licht!



united lights

united lights peter lang · täferroter straÙe 22 · 73527 lindach
fon 07171 72092 · fax 07171 77639

kulturkalender musikwinter 25/26

39. Gschwender musikwinter – Oktober 2025 bis April 2026

Oktober 2025

- Eröffnungskonzert**
● **Samstag, 11.10.2025**
Evangelische Kirche Gschwend **Klassik**
Leonard Elschenbroich & Alexei Grynyuk
Franck, Moussa, Rachmaninow.
Werke für Violoncello und Klavier.
- **Samstag, 18.10.2025**
bilderhaus Gschwend **jazzClub**
Sona Jobarteh
Badinyaa Kumoo –
Words of Unity

November 2025

- **Samstag, 08.11.2025**
Evangelische Kirche Gschwend **Klassik**
SIGNUM saxophone quartet
Chameleon
- **Mittwoch, 12.11.2025**
bilderhaus Gschwend **Wolfgang Heim im Gespräch**
Sophie von der Tann
In Israel. Berichterstattung vom Brennpunkt der Weltpolitik.
- **Samstag, 15.11.2025**
Gemeindehalle Gschwend **jazzClub**
Sharon Mansur Trio
Trigger
- **Samstag, 29.11.2025**
bilderhaus Gschwend **Literatur**
Gesine Cukrowski & Roman Ott
Ach, du heilige Nacht!

Dezember 2025

- **Mittwoch, 03.12.2025**
bilderhaus Gschwend **Religion & Spiritualität**
Prof. Dr. Dr. Hans Scheikshorn
Albert Camus. Agnostiker mit Sinn für das Heilige.
- **Samstag, 06.12.2025**
bilderhaus Gschwend **jazzClub**
David Helbock & Julia Hofer
Flying to Another Space
- **Mittwoch, 10.12.2025**
bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Prof. Dr. Sebastian Kurtenbach
Kinder - Minderheiten ohne Schutz. Aufwachsen in einer alternden Gesellschaft.
- **Samstag, 13.12.2025**
Gemeindehalle Gschwend **Literatur**
Wolfram Koch & L´Orchestre du Soleil
Der erste Mensch. Nach Albert Camus.

Januar 2026

- **Mittwoch, 14.01.2026**
bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Prof. Dr. Naika Foroutan
Die postmigratorische Gesellschaft. Strategien einer humanen und pragmatischen Migrationspolitik.
- **Mittwoch, 21.01.2026**
bilderhaus Gschwend **Wolfgang Heim im Gespräch**
Sabine Rückert
Von menschlichen Abgründen. Und von der Weisheit der Bibel.
- **Samstag, 24.01.2026**
bilderhaus Gschwend **Literatur**
Christian Brückner liest
Mark Twain. Die Abenteuer des Huckleberry Finn.
- **Samstag, 31.01.2026**
bilderhaus Gschwend **jazzClub**
Phillip Dornbuschs Projektor
Revolt

Februar 2026

- **Mittwoch, 04.02.2026**
bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Prof. Dr. Klaus Dörre
Die Arbeiterklasse - auf dem Weg nach rechtsausßen?
- **Mittwoch, 25.02.2026**
bilderhaus Gschwend **Religion & Spiritualität**
Dr. Christiane Florin & Dr. Hannah Bethke
Wie politisch darf und muss die Kirche sein?
- **Donnerstag, 26.02.2026 und Freitag, 27.02.2026**
bilderhaus Gschwend **Schulveranstaltung**
Württembergische Landesbühne Esslingen
Gangsta-Oma
Von David Williams



März 2026

- **Mittwoch, 04.03.2026**
bilderhaus Gschwend **Wolfgang Heim im Gespräch**
Annette Dittert
Dies Kleinod, in die Silbersee gefasst. Einblicke ins britische Inselreich.
- **Donnerstag, 05.03.2026 und Freitag, 06.03.2026**
bilderhaus Gschwend **Schulveranstaltung**
Württembergische Landesbühne Esslingen
Fuchs & Ferkel – Torte auf Rezept
- **Samstag, 07.03.2026**
Evangelische Kirche Gschwend **Literatur**
Mechthild Großmann & lauten compagney BERLIN
Die Abenteuer des Don Quijote
- **Mittwoch, 11.03.2026**
bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Prof. Dr. Peter Bofinger
Wer soll das alles bezahlen?
- **Samstag, 14.03.2026**
Evangelische Kirche Gschwend **Klassik**
Sitkovetsky Trio
Beethoven. Chaminode. Brahms.
- **Samstag, 21.03.2026**
Gemeindehalle Gschwend **jazzClub**
Steve Coleman & Five Elements
Poly Tropos / Of Many Turns
- **Mittwoch, 25.03.2026**
bilderhaus Gschwend **rendezvous**
Dr. Ulrich Kühn
Welche Bedingungen brauchen Frieden und Sicherheit?
- **Samstag, 28.03.2026**
Hi Charles Restaurant Schwäb. Gmünd **Kulinarisch literarisch**
Herbert Knaup
Aus meinem Lesebuch

April 2026

- **Samstag, 18.04.2026**
bilderhaus Gschwend **Saisongfinale**
Tango & Lyrik
Mit dem Quintett TangoPassion
Musizieren, Musik und Lyrik hören, reden, Tapas essen mit der Familie, mit Freunden und Fremden

Hier gibt's Eintrittskarten:

Aalen: Tourist-Information, Reichsstädter Straße 1

Gaildorf: Buchhandlung Schagemann, Karlstraße 8

Murrhardt: Bücher ABC, Grabenstraße 23

Schwäbisch Gmünd: Buchhandlung Schmidt, Ledergasse 2

Schwäbisch Hall: i-punkt Touristinformation, Marktplatz 37/1

Welzheim: Limes-Buchhandlung, Kirchplatz 22

hi, charles.
Bar, Restaurant



IHR NEUER LIEBLINGSORT IN SCHWÄBISCH GMÜND

speisen wie im siebten himmel – das können sie bei uns im hi, charles. im 7. stock unseres hotels bieten wir ihnen einen ort, an dem sie mit freunden oder der familie, kollegen oder partnern ein außergewöhnliches dinner oder köstliche after-work-cocktails bei einzigartiger atmosphäre genießen können. ein weiterer hotspot für gmünder und hotelgäste ist unsere hi, rooftop bar. unter freiem himmel können sie sich bei exklusiv ausgewählten getränkesspezialitäten nach einem erlebnisreichen tag entspannt zurücklehnen.



RESTAURANT

abends können sie sich von unserem feinen à la carte speisen- und weinangebot verwöhnen lassen.

mo. - sa. 18:00 - 22:00 uhr



MEETINGS & EVENTS

für business meetings stehen ihnen fünf konferenzzimmer mit modernster technik und panoramafenstern mit blick in den remspark auf 200m² zur verfügung.

auf anfrage verfügbar



ROOFTOP & BARLOUNGE

die rooftop bar mit 75 sitzplätzen steht für ein weiteres highlight des hotels am remspark. bei schlechtem oder kühlem wetter verwöhnen wir sie in unserer barlounge im 7. stock

mo. - sa. 12:00 - 24:00 uhr



hotel am remspark . remspark 1 . 73525 schwäbisch gmünd
info@hotelamremspark.de . +49 (0) 7171 79 88 200

follow us
f @ v

musikwinter

Literarisch-kulinarisch

Samstag, 28. März 2026

Hi Charles Restaurant

Hotel am Remspark

Schwäbisch Gmünd

Einlass: 18.30 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Gourmet-Menü inkl. Eintritt € 90,-

Der große Dichter Bertolt Brecht wusste es: „Alle Künste tragen bei zur größten aller Künste, der Lebenskunst.“ Und hier dachte Brecht natürlich nicht allein an die bildende Kunst. Natürlich gehören die Sprachkunst und nicht zuletzt die Kochkunst gleichermaßen dazu. Warum also nicht beim diesjährigen literarisch-kulinarischen Abend einmal wieder einen Gang durch die Literaturgeschichte unternehmen? Zwischen den Gaumenfreuden den Worten der Poeten in Lyrik und Prosa lauschen?

Kaum eine Stimme wäre dazu eher geeignet als die des populären Schauspielers Herbert Knaup. Der gebürtige Oberallgäuer begann seine Karriere an renommierten Theatern wie den Münchener Kammerspielen, den Bühnen in Heidelberg, Basel, in Bremen und in Wien sowie als festes Mitglied des Schauspielhauses Köln. Seit Mitte der achtziger Jahre ist Herbert Knaup im deutschen Fernsehen präsent, als Filmschauspieler wurde er mit dem Bayerischen Filmpreis ausgezeichnet. 2005 spielte er im Oscar-gekrönten Film „Das Leben der Anderen“ und wirkte unter vielem anderem in Streifen von Joseph Vilsmaier und Tom Tykwer mit. Kultstatus erwarb sich Herbert Knaup mit seiner Rolle als Allgäuer Hauptkommissar Klufinger in der fünfteiligen TV-Reihe der „Klufingerkrimis“. Seit 2015 gehört der beliebte und erfolgreiche Schauspieler zum Hauptensemble der ARD-Erfolgsreihe „Die Kanzlei“.

Herbert Knaup präsentiert seine ganz persönliche Auswahl aus dem Füllhorn der deutschen Literatur. Und interpretiert sie neu in seinem ganz eigenen Stil. Dazu gibt's aus der wunderbaren Küche des Hi Charles Restaurant wieder ein erlesenes Menü!

Herbert Knaup Aus meinem Lesebuch



Anmeldungen

nimmt **nur** das
Hotel am Remspark entgegen.
Telefon (0 71 71) 7 98 82 00
event@hotelamremspark.de

Literatur live

schwäbisch hall
2025/26





25. Sept Katerina Poladjan
7. Okt Matthias Nawrat
4. Nov Anna Katharina Hahn
30. Nov Susann Pàsztor
10. Dez Monika Zeiner
28. Jan Wolfgang Schorlau

Information:
Kulturbüro
Stadt Schwäbisch Hall
www.schwaebischhall.de

musikwinter Literatur Samstag, 29. November 2025 bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 30,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Was macht Weihnachten aus? Kaum ein Autor, eine Autorin, die sich nicht dem Thema Weihnachten hingegeben hätten. Die musikalisch-literarische Lesung „Ach, du heilige Nacht“ bringt die unterschiedlichsten Betrachtungen zusammen. Die Geschichten beschäftigen sich alle, ob laut oder leise, besinnlich oder dramatisch, böse oder romantisch, traurig oder komisch, mit der Frage: Wie sieht das wahre Weihnachten aus? In dieser besonderen Lesung – mit Texten unter anderem von Jaroslav Hašek, O. Henry, Gert Heidenreich und Robert Gernhardt – entführen die Schauspielerin Gesine Cukrowski und der Saxophonist Roman Ott ihr Publikum auf eine ungewöhnliche Reise durch das weihnachtliche Gefühlsuniversum – zwischen Sehnsucht, augenzwinkernder Ironie und stillem Zauber.

Gesine Cukrowski, populär durch zahlreiche Film- und Fernsehrollen, unter anderem „Der letzte Zeuge“ und „Praxis mit Meerblick“, verleiht mit feinem Gespür für Zwischentöne Klassikern und Neuentdeckungen aus der Weihnachtsliteratur eine ganz eigene Stimme. Begleitet wird sie von Roman Ott, einem der renommiertesten Jazzsaxophonisten Deutschlands. Mit seinem lyrischen Spiel schafft er eine musikalische Atmosphäre, die die Geschichten nicht nur untermalt, sondern auf besondere Weise weiter-spinnt.

Gesine Cukrowski & Roman Ott Ach, du heilige Nacht! Eine musikalische Lesung.



Gesine Cukrowski Lesung
Roman Ott Saxophon

Literatur-Abo

Sie erhalten in der Gemeindehalle und in der Ev. Kirche Plätze der 1. Preiskategorie.

- vier Abende € 122,-. Im Vorverkauf erhältlich.
- für Mitglieder des bilderhaus e.V.: vier Abende € 110,-.
Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

BUCHHANDLUNG SCHLAGGEMANN

40 JAHRE



IHRE BUCHHANDLUNG IN GAILDORF
KARLSTRASSE 8, 74405 GAILDORF
07971/4433 | [INFO@BUCH-SUCHT.DE](mailto:info@buch-sucht.de)

musikwinter Literatur

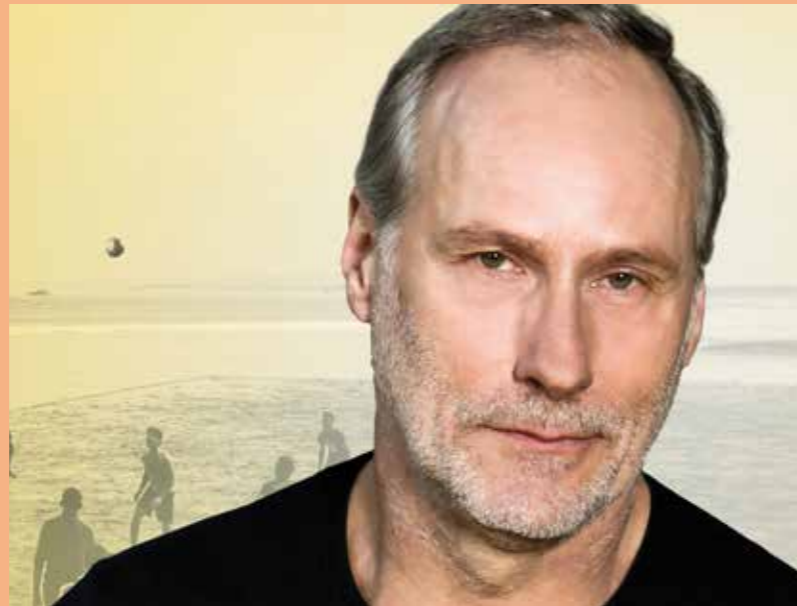
Samstag, 13. Dezember 2025
Gemeindehalle Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 1. Preiskategorie: € 38,-
 2. Preiskategorie: € 30,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Die Schule ein Ort, der einem den Blick auf das Leben öffnet? Ein junger Schüler, für den das Lernen ein wildes Abenteuer ist, bei dem ihm täglich neue Welten erschlossen werden? Der kleine Albert hat das so erlebt. In einem erzählerischen Parforceritt entführt Wolfram Koch sein Publikum in eine Welt voller Armut, Lebensfreude und „natürlicher Schönheit“. Die Musik des „Orchestre du Soleil“ liefert den mitreißenden Soundtrack zu diesem hochaktuellen Stück über das „Abenteuer Bildung“, an dessen Ende ein Mann, der als Kind in einer Familie von Analphabeten aufwächst, mit dem Nobelpreis ausgezeichnet wird. Es ist die Kindheitsgeschichte des Literaturnobelpreisträgers Albert Camus. In dessen autobiographischem Roman „Der erste Mensch“ lässt er seine Kindheit Revue passieren, in einer Sprache von poetischer Schönheit. Er erinnert sich an die Rebhuhnjagd in der Wüste, zu der er mit seinem Onkel oft am frühen Morgen aufbricht - und vor allem: an das Abenteuer Schule, das ihm eine völlig neue Welt eröffnet. Er erzählt von seiner schweigsamen Mutter im Armenviertel Algiers und der dominanten Großmutter, die nur durch die Unterstützung seines Volksschullehrers davon überzeugt werden kann, dass der Junge ins Gymnasium gehört. Dort, „geworfen in eine unbekannte Welt“, der „unschuldigen Welt entrissen“, begreift er, „dass ich alles, was ich wollte, erreichen würde, und dass nichts, was von dieser Welt ist, mir jemals unmöglich sein würde.“ Wolfram Koch ist auf den großen Bühnen Europas zu Hause: in Bochum, Frankfurt, Berlin, Wien oder Zürich. Er ist ein großer Freund der Texte von Albert Camus', nicht erst seit seiner Hauptrolle in Sebastian Baumgartens Inszenierung von Camus' „Der Fremde“ im Jahr 2008 am Schauspiel Frankfurt.

Wolfram Koch & L'Orchestre du Soleil

Der erste Mensch Die unglaubliche Geschichte einer Kindheit. Nach Albert Camus.



Wolfram Koch Rezitation

L'Orchestre du Soleil

Maria Reiter Akkordeon

Samir Mansour Oud

Marius Bornmann Percussion

Ekkehard Rössle Bassklarinette, Saxophon

Christoph Dangelmaier Bass

Literatur-Abo

**Sie erhalten in der Gemeindehalle und in der Ev. Kirche
 Plätze der 1. Preiskategorie.**

- vier Abende € 122,-. Im Vorverkauf erhältlich.
- für Mitglieder des bilderhaus e.V.: vier Abende € 110,-.
 Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

musikwinter Literatur

Samstag, 24. Januar 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
 Beginn: 20.00 Uhr
 Eintritt: € 30,-
 Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
 Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
 (gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Für Ernest Hemingway stand fest: „Die moderne amerikanische Literatur stammt von einem Buch Mark Twains ab. Es heißt Huckleberry Finn“. Es sei gar die „Gründungsurkunde der US-amerikanischen Literatur“, so Literaturkritiker Denis Scheck. Und tatsächlich: Nichts war nach diesem Roman wie zuvor. In „Huckleberry Finn“ blickt Mark Twain tief in das Herz der amerikanischen Gesellschaft – und sezirt in sprachgewaltiger Satire Rassismus, Bigotterie, Gewalt und soziale Heuchelei. Die Geschichte des weißen Jungen Huck, der mit dem geflohenen Sklaven Jim auf einem Floß den Mississippi hinunterflieht, ist nicht nur ein Abenteuerroman, sondern eine poetische Vision: die Utopie einer menschlichen Gemeinschaft jenseits von Hautfarbe, Herkunft und Herrschaft. Mark Twain – mit bürgerlichem Namen Samuel Langhorne Clemens – war ein Zeitgenosse von Charles Dickens und Victor Hugo, ein moralisch engagierter Autor und ein gefeierter Star. Wie seine europäischen Kollegen verstand er es meisterhaft, Unterhaltung mit scharfer Gesellschaftskritik zu verbinden. „Huckleberry Finn“ entlarvt die frommen Südstaaten-Moralisten als Heuchler und erzählt zugleich berührend von Freundschaft, Mut und Menschlichkeit. Aus diesem stilbildenden amerikanischen Roman liest Christian Brückner, einer der großen, unverkennbaren deutschen Stimmen, sei es im Kino als Synchronsprecher von Weltstars wie Robert De Niro oder Harvey Keitel oder als Vortragskünstler literarischer Werke. Ein literarischer Abend über Wahrheit, Freiheit und die Kraft der Freundschaft.

Christian Brückner

Mark Twain. Die Abenteuer des Huckleberry Finn.


Literatur-Abo

**Sie erhalten in der Gemeindehalle und in der Ev. Kirche
 Plätze der 1. Preiskategorie.**

- vier Abende € 122,-. Im Vorverkauf erhältlich.
- für Mitglieder des bilderhaus e.V.: vier Abende € 110,-.
 Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

KOLPING-MUSIKTHEATER SCHWÄBISCH GMÜND

ANASTASIA

DAS MUSICAL

Karten 30–51 Euro (zzgl. VVG)
Vorverkauf ab 22.11.2025
 i-Punkt Schwäbisch Gmünd
 Marktplatz, Tel. 07171 603-4250
 Tickets online: www.ccs-gd.de

7.2. Sa 15.00 **14.2.** Sa 15.00
8.2. Sa 19.00 **14.2.** Sa 20.00
13.2. Fr 20.00 **15.2.** So 18.00

6.2.26
 PREMIERE IM CCS
www.kolping-musiktheater.de

Wohnfühlen nach Maß



H&P Holzhandwerk
Hans Hannemann
Friedrich-Bauer-Str. 36
73642 Welzheim
07182-6575
www.hupholzhandwerk.de
info@hupholzhandwerk.de

SCAN MICH!
ABSCHREIBEN
WAR GESTERN



R A U M E R L E B E N

M P K . . .
I N N E N .
A R C H I .
T E K T U R
U N D . . .
S H O P . . .
D E S I G N

Konzept
Planung
Realisation

www.mpk-innenarchitektur.de

musikwinter Literatur Samstag, 07. März 2026 Evangelische Kirche Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
1. Preiskategorie: € 38,-
2. Preiskategorie: € 30,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,- (2. PK)
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Zum 400. Todestag seines Schöpfers Miguel de Cervantes steigt der Ritter von der traurigen Gestalt wieder in den Sattel. Aus ungewöhnlicher Perspektive werden die Abenteuer des Phantasten und seines treuen Begleiters geschildert. Gelingt es, die beiden in die Realität zurückzuholen? Was aber tun, wenn die phantastische Welt der singenden Windmühlen und glucksenden Weinschläuche doch die wirkliche ist?

Gemeinsam mit der Schauspielerin Mechthild Großmann und einer Vihuela, dem spanischen Vorläufer der Gitarre, begibt sich die lautten compagney BERLIN auf eine akustische Reise in die abenteuerliche Welt der spanischen Renaissance.

Geboren in Münster, in Hamburg ausgebildet, spielt Mechthild Großmann seit 2002 die Staatsanwältin Wilhelmine Klemm im Tatort Münster. Seit vierzig Jahren ist sie Mitglied im Tanztheater Pina Bausch und spielte mit der Kompanie in allen großen Städten auf der Welt. Seither stand und steht sie auf vielen großen deutschen Bühnen und vor der Kamera, so in Rainer Werner Fassbinders „Berlin Alexanderplatz“.

Die lautten compagney BERLIN gehört zu den renommiertesten und innovativsten Ensembles für Alte Musik. Ihr wegweisendes künstlerisches Profil wird 2025 bereits zum zweiten Mal mit dem Musikpreis Opus Klassik als Ensemble des Jahres geehrt. Ihr Schaffen steht für eine musikalische Erzählkunst, die Vergangenheit und Gegenwart in spannungsvolle Dialoge bringt.

Mechthild Großmann & lautten compagney BERLIN Die Abenteuer des Don Quijote. Ein Hörstück nach Miguel de Cervantes (1547–1616)



©Daniel Sadrowski



©Ludwig Okla

Mechthild Großmann Sprecherin
Birgit Schnurpfeil musikalische Leitung
lautten compagney BERLIN Musik

Literatur-Abo

Sie erhalten in der Gemeindehalle und in der Ev. Kirche Plätze der 1. Preiskategorie.

- vier Abende € 122,-. Im Vorverkauf erhältlich.
- für Mitglieder des bilderhaus e.V.: vier Abende € 110,-. Nur zu bestellen über info@bilderhaus.de.

Wolfgang Heim Im Gespräch

In immer unübersichtlicheren und angespannteren Zeiten wird es umso wichtiger für uns, ein objektives Bild der Ereignisse zu gewinnen. Es hilft uns, uns ein eigenes Urteil zu bilden über unsere Gegenwart. Eine jüngst durchgeführte repräsentative Studie fand heraus: Das Vertrauen in Medien ist in Deutschland wieder gewachsen. Dabei gilt jedoch: Junge Menschen schätzen soziale Medien überwiegend als nicht ausgewogen ein, wählen sie aber als Hauptinformationsquelle. Daher sind traditionelle, professionell geprägte Medien unerlässlich, sei es in gedruckter Form oder auf dem Weg der elektronischen Verbreitung. Wolfgang Heim spricht in diesem musikwinter mit drei herausragenden Journalistinnen und fragt dabei auch, ob es einen spezifisch weiblichen Blick auf die Welt gibt.

37

Wolfgang Heim im Gespräch
Mittwoch, 12. November 2025
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 18,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Der Hamas-Terror am 7. Oktober 2023 änderte alles. Für die Menschen in Israel, im Westjordanland und vor allem in Gaza. Und ganz speziell auch für Sophie von der Tann. Seit 2021 ist sie die ARD-TV-Korrespondentin in Tel Aviv – und inzwischen vermutlich eine der meistgeschalteten Journalistinnen im Deutschen Fernsehen.

Es ist ein Job unter extremen Bedingungen und persönlicher Risikoabwägung. Es ist in einem hochemotionalen Kontext die schwierige Suche nach der Wahrheit. Es ist Kriegsberichterstattung in einem pressefeindlichen Umfeld. Es ist letztlich der Platz zwischen den Stühlen.

Sophie von der Tann hat in München, Oxford, New York und London studiert. Sie hat beim Bayerischen Rundfunk in München volontiert und anschließend drei Jahre im BR-Hauptstadtstudio in Berlin gearbeitet. Sie spricht englisch, französisch, arabisch und hebräisch. Und war allein deshalb hervorragend geeignet für den TV-Job in Israel.

Sophie von der Tann In Israel. Berichterstattung vom Brennpunkt der Weltpolitik.

2024 wurde Sophie von der Tann als Journalistin des Jahres ausgezeichnet.



Bei allem was man tut, das Ende zu bedenken, das ist Nachhaltigkeit!

Wir sind für Nachhaltigkeit:

- **Einsparung von ca. 100 Tonnen CO2 pro Jahr dank Holzofen und der Wärmerückgewinnungsanlage**
- **Rohstoffe so regional wie möglich**
- **Nahezu keine Lebensmittel werden weggeworfen, da wir die übrig gebliebenen Lebensmittel an die Tafel und andere Einrichtungen spenden**



Mögglingen, Am Markt 10
Hussenhofen, Waldstraße 7
Großdeinbach, Wetzgauer Straße 7
Spraitbach, Mutlanger Straße 49 (Netto)
(Angebote gültig außer Sonntag)
Gschwend, Hagstraße 32 (Netto)
Göggingen, Zum Steingau 2 (Penny)
Durlangen, im Dorfladen
Schechingen, Raiffeisenstraße 1

Wolfgang Heim im Gespräch
Mittwoch, 21. Januar 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 18,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Der Vater Theologe, die Mutter Lehrerin. Fünf ältere Geschwister. Aufgewachsen mit Gott und der Bibel, mit Bach und Beethoven. Und doch kam dann alles ganz anders. Denn Sabine Rückert hatte was zu sagen. Und wurde folgerichtig Journalistin.

Es wurde ein bemerkenswerter Ritt durch die deutsche Presselandschaft. Volontariat bei der Springer-Journalistenschule, inklusive zweier Jahre bei BILD. Dann das einjährige Kontrastprogramm als Nachrichtenredakteurin bei der taz. Anschließend ab 1992 – und bis heute, also seit 34 Jahren – berichtet sie für die Hamburger Wochenzeitung DIE ZEIT. Viele Jahre als Gerichtsreporterin, viele Jahre als stellvertretende Chefredakteurin.

Dazu zwei sehr erfolgreiche Podcasts. Zum einen „DIE ZEIT – Verbrechen“, der regelmäßige Blick in die menschlichen Abgründe, ausgezeichnet mit dem Deutschen Podcastpreis. Zum andern „Unter Pfarrerstöchern“, mit ihrer älteren Schwester, der Theologieprofessorin Johanna Haberer.

Sabine Rückert Von menschlichen Abgründen. Und von der Weisheit der Bibel.

Zwei Dinge passen bei Sabine Rückert idealtypisch zusammen:
Meinung und Haltung.



©Vera Tammen

Wolfgang Heim im Gespräch
Mittwoch, 04. März 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 18,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

London empfing mich sanft und freundlich. London wurde mein Zuhause. Es war Liebe auf den ersten Blick! Das sagt die Frau, die seit 2019 das ARD-TV-Studio in Großbritannien leitet: Annette Dittert. Und deshalb verwundert es nicht, dass sie sich ihr persönliches Leben britisch-kreativ eingerichtet hat. Annette Dittert wohnt auf einem Hausboot in Little Venice.

Und genauso bunt und vielfältig sind die Themen, die sie beackert. Da gibt es die große Politik, die Lage der Wirtschaft, die Folgen des Brexit, die Verwerfungen in Europa. Und da gibt es die vielen britischen Eigenheiten und Schrulligkeiten, aus denen sich wunderbare Filme machen lassen.

Die Fernsehkarriere von Annette Dittert in Stichworten: 1984 SFB. 1992 WDR. Seit 2008 NDR. Korrespondententjobs in Warschau, New York und London. Dokumentarfilme über Kofi Annan, das Darknet, den britischen Adel und das Abenteuer Glück.

Dazu zwei Grimme-Preise, der Hanns-Joachim-Friedrichs-Preis und die Auszeichnung zur Journalistin des Jahres.

Annette Dittert Dies Kleinod, in die Silbersee gefasst. Einblicke ins britische Inselreich.



Galerie Turzer

wechselnde Ausstellungen
für Kreative, die ihre Eigenständigkeit unter Beweis stellen.

74417 Gschwend | Gmünder Str. 7

Öffnungszeiten: Samstags von 10:00 bis 13:00 Uhr
auch nach Vereinbarung unter: Tel.: 0176 54996855
kunst+gestaltung@turzer.com | www.turzer.com

Religion & Spiritualität

Religion und Politik.

Ein vielschichtiges Verhältnis.

Staat und Kirche sind in Deutschland getrennt. Gleichzeitig sehen wir, dass viele gesellschaftliche sowie geopolitische Ereignisse eine theologische Dimension haben. Sie werfen Fragen auf: nach sozialer Gerechtigkeit, nach der Menschenwürde, nach Frieden, Freiheit und nach der Bewahrung der Schöpfung.

Ist Religion in einem säkularisierten Staat tatsächlich Privatsache, wie immer wieder behauptet wird? Oder gibt es vielleicht doch eine besondere Verantwortung der Kirchen, sich für die Freiheit und die Demokratie einzusetzen? Aus christlich-ethischer Perspektive? Wie deutlich dürfen oder gar müssen Positionierungen seitens der Vertreter*innen kirchlicher Gremien ausfallen? Und gilt für sie, was Albert Camus in seiner Nobelpreisrede von 1957 als seinen Auftrag als Schriftsteller sah: öffentlich für die zu sprechen, die es selbst nicht können. Als einen „Dienst an der Wahrheit und an der Freiheit“?

musikwinter

Religion & Spiritualität

Mittwoch, 03. Dezember 2025

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 16,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Albert Camus gehört zu den faszinierendsten Gestalten des 20. Jahrhunderts. In seinen Romanen, philosophischen Essays und Theaterstücken stellt sich Camus in schonungsloser Weise den existenziellen Sinnfragen des Menschen nach dem „Tod Gottes“ (Nietzsche).

Dennoch war Camus kein dogmatischer Atheist. Im Gegenteil, in der Résistance arbeitete Camus auch eng mit Christ:innen zusammen. Nach 1945 forderte Camus in einer Rede vor den Dominikanern in Paris einen Dialog von Christen und Nichtchristen. Denn trotz seiner heidnischen Natur seien für ihn die „christlichen Sorgen“ stets wichtig gewesen. „Camus unterläuft den üblichen Gegensatz zwischen Religion und Atheismus“, sagt der Wiener Religionsphilosoph Professor Dr. Dr. Johannes Schelkshorn. Denn Camus hält auch als Agnostiker an einem „Sinn für das Heilige“ fest. Das Heilige liegt für Camus jedoch nicht in der Hoffnung auf ein Leben nach dem Tod, sondern in der überschäumenden Macht des Lebens und in der Schönheit der Natur, die bereits in seinen frühen Essays beschrieben werden. Welche Aktualität Camus' Denken inmitten der gegenwärtigen Krise von Religion und Glauben hat, soll aus religions-philosophischer Perspektive beleuchtet werden.

Prof. Dr. Dr. Hans Schelkshorn ist emeritierter Professor für Interkulturelle Religionsphilosophie an der Universität Wien. Seit 2014 ist er Präsident der Wiener Gesellschaft für interkulturelle Philosophie.

**Prof. Dr. Dr.
Hans Schelkshorn**
Albert Camus.
Agnostiker mit Sinn für das Heilige.





GEMEINDE GSCHWEND



Erholungsort im Schwäbischen Wald

Angenehmer Aufenthalt im Schwäbischen Wald inmitten herrlicher Wälder, aussichtsreicher Höhen und verträumten Täler

Sehenswürdigkeiten

Über 500 Jahre alte Kirche in Schlechtbach, Heimatmuseum Horlachen, Hagbergturm, Teufelskanzel und Teufelsküche

Erholung

Naturbadsee und Wasserreich Gschwend mit Sauna

Freizeit- und Sportangebot

Radfahren und Wandern auf Wanderwegen, Walderlebnispfad "Weiterweg", Waldlehrpfad mit Märchenwald, Angeln, Skilift mit Flutlicht und Loipe

Gastronomie

Gute bürgerliche und gepflegte Gastronomie



Hier geht es zu unserem Instagram Account: [gemeinde.gschwend](#)



Gemeindeverwaltung Gschwend
Gründer Straße 2
74417 Gschwend
Tel.: 07972 681-0
www.gschwend.de
www.wasserreich-gschwend.de

musikwinter

Religion & Spiritualität

Mittwoch, 25. Februar 2026

bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr

Beginn: 20.00 Uhr

Eintritt: € 16,-

Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und

Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-

(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Bereits vor einigen Jahren, 2019, entsandte der Evangelische Kirchentag ein Schiff, um Geflüchtete vor dem Ertrinken zu retten. Kurz vor der Bundestagswahl 2025 kritisierten hochrangige Vertreter beider Kirchen die Migrationspläne der C-Parteien und deren Inkaufnahme der Unterstützung durch die AfD. Die Konfliktgeschichte zwischen den Kirchen und der Politik ist lang: Vor zwanzig Jahren wollte der Kölner Erzbischof der CDU das C wegnehmen – wegen ihrer Position zur Stammzellenforschung. Das Tisch Tuch zwischen der katholischen Kirche und den Grünen sei zerschnitten, sagte ein anderer Erzbischof in den 1980er Jahren. Ist also die Seelsorge das Kerngeschäft der Kirchen? Oder sollen sie sich politisch einmischen? Darüber debattieren – durchaus auch kontrovers – unsere beiden Gäste. Dr. Christiane Florin, ehemals Religionsredakteurin, leitet die Abteilung Kultur Aktuell beim Deutschlandradio in Köln und Berlin. Die Politologin hat mehrere Bücher veröffentlicht, unter anderem „Der Weiberaufstand. Warum Frauen in der katholischen Kirche mehr Macht brauchen“ (2017) und zuletzt: „Keinzelfall. Wie Heinz ein katholisches Heim überlebte“ (2025). Für ihre Recherchen zu sexualisierter Gewalt wurde sie mehrfach ausgezeichnet.

Dr. Christiane Florin & Dr. Hannah Bethke

Wie politisch darf und muss die Kirche sein? Eine Debatte.



Dr. Hannah Bethke ist Journalistin und Buchautorin. Die promovierte Politikwissenschaftlerin hat für zahlreiche überregionale Zeitungen gearbeitet, darunter für die „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, die „Neue Zürcher Zeitung“ und für „ZEIT Online“. Derzeit ist sie Politikredakteurin bei der „Welt“ und bei „Welt am Sonntag“. Im Februar 2025 erschien im Kösel-Verlag „Vom Glauben abgefallen: Mut zur Christlichkeit statt Angst vor dem Zeitgeist. Eine Antwort auf die Krise der evangelischen Kirche“.

DIGITEC
Kommunikationsdesign

Druckerei &
Grafikbüro

Hagstr. 2 - 74417 Gschwend
Telefon 07972911 0048
info@digitecgschwend.de
www.digitecgschwend.de

20 Jahre
Erfahrung in Druck und Gestaltung

- ☞ Schilder + Planen
- ☞ Geschäftsdrucke aller Art
- ☞ Kalender und Festschriften
- ☞ CI-Konzepte
- ☞ Textile Werbung + Fahnen
- ☞ Firmenbild-Neugestaltung

Schulvorstellungen
im bilderhaus Gschwend

Donnerstag, 26. Februar 2026

Freitag, 27. Februar 2026

jeweils 8.45 Uhr und 10.45 Uhr
Der Eintritt kostet pro Schülerin und
Schüler 5,50 €. Begleitende Lehrerinnen
und Lehrer haben freien Eintritt.

Jeden Freitag muss Ben zu seiner Oma. Doch darauf hat er überhaupt keine Lust. Da ist es langweilig, der Fernseher ist kaputt und zu essen gibt es immer nur Sachen mit ganz viel Kohl – igitt! Auf der Suche nach Süßigkeiten entdeckt Ben eines Tages ein großes Geheimnis. Seine Oma hat eine Dose voller wertvoller Diamanten bei sich versteckt. „Ich war die meistgesuchte Juwelenräuberin der Welt!“, gesteht sie Ben stolz. Und das gewagteste Abenteuer steht noch bevor: der Diebstahl der Kronjuwelen. Gemeinsam planen sie den großen Raub und Ben beginnt die Besuche bei seiner Oma immer mehr zu mögen. Durch Flüsse und Tunnel machen sie sich auf den Weg zum Königshaus. Werden die beiden es schaffen, die Kronjuwelen zu stehlen? David Walliams ist der erfolgreichste britische Kinderbuchautor der letzten Jahre und gilt als würdiger Nachfolger von Roald Dahl. In England kennt ihn jedes Kind.

Für die Klassen 3 und 4

Württembergische Landesbühne Esslingen Gangsta-Oma Von David Walliams

In einer Bühnenfassung von Dalila Niksic



Dalila Niksic Regie
Miriam Brunnert Bühne & Kostüme
Melina Hüttner Dramaturgie
Margarita Rudenstein Theaterpädagogik

Tauschen statt kaufen
Kleidertausch für Jugendliche, Frauen und Männer



Sa, 27. 09. 2025
16:00 bis 20:00 Uhr

bilderhaus
Brunnengässle 4
74417 Gschwend

Schulvorstellungen
im bilderhaus Gschwend

Donnerstag, 05. März 2026

Freitag, 06. März 2026

jeweils 8.45 Uhr und 10.45 Uhr
Der Eintritt kostet pro Schülerin und
Schüler 5,50 €. Begleitende Lehrerinnen
und Lehrer haben freien Eintritt.

Ferkel hat Husten. Sein Freund Fuchs spielt prompt den Arzt und erfindet eine ungewöhnliche Medizin für seinen Patienten: „Zwei Liter Limonade und vier Schokoküsse ... viermal täglich.“ Jetzt müssen die zwei unbedingt die Arzneimittel besorgen. Ferkel geht mit dem Rezept zur Kuh, die ihm die verschriebenen Leckereien gibt. Ganz schnell spricht sich die erfolgreiche Täuschung im Wald herum und bald wollen alle Tiere vom Fuchs behandelt werden – denn wer will nicht durch ganz viel Limonade und Schokoküsse gesund werden? Bjørn Rørvik zählt in Norwegen zu den beliebtesten Kinderbuchautoren. Das Erzähl-Bilderbuch „Fuchs & Ferkel – Torte auf Rezept“ wurde 2023 für den Deutschen Jugendliteraturpreis in der Kategorie „Kinderbuch“ nominiert. Die WLB zeigt es zum ersten Mal als Theaterstück.

Für die Klassen 1 und 2

Württembergische Landesbühne Esslingen Fuchs & Ferkel – Torte auf Rezept Von Bjørn F. Rørvik



Laura Tetzlaff Regie
Sarah Frost Dramaturgie
Tobias Metz Theaterpädagogik




**KRONEN
APOTHEKE** 

Allopathie Homöopathie Naturheilmittel

Apotheker Klaus Goerner
Welzheimer Str. 1 · 74417 Gschwend
Tel: 07972/5088 Fax: 07972/6246
Bestellhotline: Tel.: 07972/911 681
E-Mail: info@kronenapotheke-online.de
Internet: www.kronenapotheke-online.de
Besuchen Sie uns im Internet!

Wir beraten Sie in allen Gesundheitsfragen - Sprechen Sie uns an!

Weingut Kuhnle
Weinstadt-Strümpfelbach



bodenständig · traditionsbewusst
höchster Qualität verpflichtet

Weingut Kuhnle

Familie Kuhnle
Hauptstraße 49 · 71384 Weinstadt-Strümpfelbach
Telefon (0 71 51) 6 12 93 · Telefax (0 71 51) 61 07 47
E-Mail: info@weingut-kuhnle.de
Internet: www.weingut-kuhnle.de
www.facebook.com/Kuhnle.Weingut

*Wir wünschen allen
Teilnehmern und Besuchern
eine schöne Zeit.*



Fahrrad · Service · Zubehör

Ludwig-Bölkow-Str. 19 · 73568 Durlangen · 07176 - 45 03 86
Homepage: www.mm-lorenz.de · fahrrad.lorenz-fsz@mm-lorenz.de

musikwinter Saisonfinale
Samstag, 18. April 2026
bilderhaus Gschwend

Einlass: 19.00 Uhr
Beginn: 20.00 Uhr
Eintritt: € 16,-
Schüler, Studenten, FSJler, ALG II und
Bürger für Bürger Gschwend: € 10,-
(gegen Vorlage eines gültigen Ausweises)

Kein Tanz vermag eine solche Faszination auszustrahlen wie der Tango. Er drückt vielfältigste menschliche Gefühle aus: tiefe, innige, explosive Leidenschaften ebenso wie das Empfindsame des Menschen. Wenn es stimmt, dass jeder seinen eigenen Tango finden muss, dann liegt in dieser Suche für die Musikerinnen und Musiker eine besondere Herausforderung. Man muss sich losmachen von bekannten Bildern und Vorstellungen – und zuerst einmal in der Musik nach einem Ausdruck forschen, mit dem sich eigenes Gefühl im Tango spiegelt. Wie werden komplexe Emotionen musikalisch umgesetzt? Und entsteht so, mit den Klängen des Tangos, eine eigene musikalische Welt? Ein breites Spektrum an Sounds eröffnet dem Publikum unmittelbaren Zugang zu diesem in Argentinien und in Uruguay entstandenen Tanz.

Im Zentrum steht dabei die Musik des Argentiniers Astor Piazzolla. Er entwickelte traditionelle Formen zum Tango Nuevo und machte damit diese Stilrichtung weltweit populär.

Das professionelle Ensemble TangoPassion spielt originale Kompositionen Piazzollas in verschiedenen Besetzungen – vom Duo bis zum klassischen Tango-Quintett. Spannend-traurige Musik, mit Elementen des Jazz und der modernen Klassik. Voller Energie, Sinnlichkeit und Leidenschaft.

Ergänzt wird das Programm um Lyrik und Prosa von Homero Manzi und Jorge Luis Borges. Es liest Tilman John.

Tango und Lyrik. Mit dem Quintett TangoPassion.

**Musizieren, Musik und Lyrik hören, reden, Tapas essen
mit der Familie, mit Freunden und Fremden.**



Marina Sonderegger Violine
Udo Penz Akkordeon
Katja Trenkler Piano
Andreas Kümmerle E-Gitarre
Volker Held Kontrabass



Schneider.Waibel.Ziegele
Steuerberater GbR

Rosenstraße 24
74417 Gschwend

Telefon 07972 93940
Telefax 07972 939450

www.swz-steuerberater.de
info@swz-steuerberater.de

Der bilderhaus e.V. dankt

... für die Zuschüsse zur Programmarbeit:



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

LAKS

Landesarbeitsgemeinschaft
der Kulturinitiativen und
Soziokulturellen Zentren in
Baden-Württemberg e.V.



ROMMELAG

nubert®
MEHR KLANGFASZINATION

...allen privaten Spendern und Förderern, ohne deren großzügige Unterstützung der Gschwender musikwinter nicht möglich wäre.

Flamenco

Mit Ursula Jimenez-Mühleis

Flamenco ist kein Tanz allein –
er ist ein Zustand, ein Puls, ein Beben.
Wie ein Strom aus uralter Erde,
der durch die Füße ins Herz steigt.
Wie ein Lied aus Feuer,
das Geschichten singt –
von Kraft, von Sehnsucht, von Hingabe.
In diesen Kursen begegnen wir der Tiefe
dieser Kunstform.
Wir lernen ihre Formen, Rhythmen und
Strukturen –
und entdecken zugleich das,
was zwischen den Bewegungen liegt:
die Schwingung, die von innen kommt.
Der Tanz wird regelmäßig von einem
Gitaristen begleitet.

**Wöchentlicher Kurs
immer dienstags, im bilderhaus**

**19.00 - 19.30 Uhr Kastegnetten
Beitrag: 10 Einheiten € 140,-**

**19.30 - 21.00 Uhr Tanz und Technik,
mit Gitarrenbegleitung
Beitrag: 10 Einheiten € 365,-**

**Infos & Anmeldung: +49 152 54517533
E-Mail: ursula.movimiento@gmx.de**

Workshop und Kurse im bilderhaus



Feldenkrais

Bewusstheit durch Bewegung
Mit Ursula Jimenez-Mühleis

Möchtest du dich leichter, freier und
kraftvoller bewegen?
Wünschst du dir mehr Klarheit im
Denken und Handeln?
Dann lade ich dich herzlich ein zu
meinem fortlaufenden Feldenkrais-Kurs –
einer Entdeckungsreise zu mehr Beweg-
lichkeit, innerer Balance und Lebendig-
keit.
In den Lektionen der Methode „Bewusst-
heit durch Bewegung“ erforschen wir auf
sanfte und spielerische Weise, wie wir
uns mit weniger Anstrengung und mehr
Freude bewegen können.
Wir erkennen alte Muster, entdecken
neue Möglichkeiten und finden Zugang
zur Kraft aus unserer Mitte.
Atmen, loslassen, aufrichten – alles darf
müheloser werden.



**Wöchentlicher Kurs
Immer dienstags, ab 10.00 Uhr,
im bilderhaus Gschwend**

**Beitrag: 10er-Block für € 150,-
Infos & Anmeldung: +49 152 54517533
E-Mail: ursula.movimiento@gmx.de**

Lass dich inspirieren – dein Körper weiß mehr,
als du denkst.
Ich freue mich auf dich!

Infoseite bilderhaus.de

Wir über uns

Der bilderhaus e.V. veranstaltet in diesem Jahr den 38. musikwinter. Der Verein hat seinen Sitz im gleichnamigen Kulturzentrum in Gschwend, Brunnengässle 4. Das Büro ist nur telefonisch Mo, Mi, Do von 09.00 bis 18.00 Uhr, Di und Fr von 14.00 bis 16.00 Uhr erreichbar unter (0 79 72) 7 22 22.

Geschenk-Gutscheine

Sie suchen ein schönes Geschenk für einen Geburtstag, zu Weihnachten, zum Hochzeitstag oder, am schönsten, einfach mal so? Dann kaufen Sie doch einen Geschenk-Gutschein, telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22.

Rabatt und Vorabbezug für Vereinsmitglieder

Als Vereinsmitglieder und Förderer können Sie Tickets für den gesamten musikwinter rechtzeitig im bilderhaus über (0 79 72) 7 22 22 oder über info@bilderhaus.de bestellen. Wir schicken sie Ihnen dann zu – zunächst ohne Bezahlung! Die Kosten buchen wir – abzüglich Mitglieder-rabatt – erst nach dem jeweiligen Konzert von Ihrem Konto ab, so dass Sie nicht im Voraus mit einem größeren Betrag belastet werden.

Kultur gestalten – Steuern sparen

Auf Ihre Spende, gegen Spendenquittung, freut sich das Konto des Förderverein bilderhaus e.V. bei der Kreissparkasse Ostalb:
IBAN: DE19 6145 0050 1000 6737 59

Mitmachen

Der musikwinter braucht regelmäßig Künstlerbetreuer, Küchen-, Aufbau-, Bühnenhelfer, Parkplatzanweiser – machen Sie mit, wir freuen uns auf Sie!

Ihren Mitmachwunsch können Sie uns bequem über den MITMACHEN-Button auf der Startseite von www.bilderhaus.de mitteilen. Wir melden uns dann bei Ihnen.

Newsletter

Unter www.bilderhaus.de können Sie unseren Newsletter abonnieren. So sind Sie immer aktuell informiert.

Mehr Infos unter

Tel.: (0 79 72) 7 22 22
Oder schreiben Sie uns eine E-Mail: info@bilderhaus.de

Haben Ihnen unsere Veranstaltungen gefallen? Oder nicht? Schreiben Sie uns, oder rufen Sie uns an!

Tickets

In der Kirche, in der Gemeindehalle und im bilderhaus (Jazz- und Klassik-konzerte, Lesungen, Podiumsveranstaltungen) sind die Sitzplätze nummeriert. Bei Veranstaltungen in der Kirche und in der Gemeindehalle gibt es Tickets in zwei Preiskategorien. Für die Reihen jazzClub, Klassik und Literatur sind Abonnements erhältlich.

Die Tickets sind erhältlich an diversen Vorverkaufsstellen (siehe unten). Über unserem Online-Ticket-Service können Sie Karten für alle Veranstaltungen auch bequem auf unserer Homepage www.bilderhaus.de erwerben und zu Hause ausdrucken.

An der Abendkasse können Sie Tickets bekommen – wenn die Veranstaltung nicht schon im Vorfeld ausverkauft ist.

Erworbene Tickets können nicht zurückgenommen oder umgetauscht werden, es sei denn, wir müssen die Veranstaltung absagen.

Aktuelles

Aktuelle Infos zu den Veranstaltungen erhalten Sie stets im Internet auf unserer Website unter www.bilderhaus.de oder telefonisch unter (0 79 72) 7 22 22.

Hinweise

Das bilderhaus verfügt im Obergeschoss über ein **rollstuhltaugliches WC**. Es ist barrierefrei mit dem Aufzug erreichbar. Gegen Vorlage des Schwerbehindertenausweises mit Merkmal 'B' an der Abendkasse erhält **eine Begleitperson** kostenfreien Eintritt.

Wegen der großen Kartennachfrage bei unseren Veranstaltungen ist eine **Vorreservierung** im bilderhaus-Büro per Mail (info@bilderhaus.de) oder telefonisch (0 79 72) 7 22 22 ratsam.

Vorverkauf

Aalen

Tourist-Information
Reichsstädter Straße 1
73430 Aalen
Tel.: (0 73 61) 52 23 58
tourist-info@aalen.de

Gaildorf

Buchhandlung Schagemann
Karlstraße 8
74405 Gaildorf
Tel.: (0 79 71) 44 33
info@buch-sucht.de

Gschwend

bilderhaus e.V.
Tel.: (0 79 72) 7 22 22
info@bilderhaus.de

Murrhardt

Bücher ABC
Grabenstraße 23
71540 Murrhardt
Tel.: (0 71 92) 86 06
buecher.abc@gmx.de

Schwäbisch Gmünd

Buchhandlung Schmidt
Ledergasse 2
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: (0 71 71) 59 98
buchhandlung.schmidt@debitel.net

i-Punkt Touristinformation

Marktplatz 37/1
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: (0 71 71) 6 03 - 42 50
tourist-info@schwaebisch-gmuend.de

Schwäbisch Hall

Haller Tagblatt
Haalstraße 5+7
74523 Schwäbisch Hall
Tel.: (07 91) 4 04 - 1 21
shop.hata@swp.de

Welzheim

Limes-Buchhandlung
Kirchplatz 22
73642 Welzheim
Tel.: (0 71 82) 92 93 68
limesbuch@gmx.de

Impressum

Programm & Organisation

bilderhaus e.V.

Brunnengässle 4, 74417 Gschwend, info@bilderhaus.de
Registergericht: Amtsgericht Schwäbisch Gmünd
Registernummer: VR 594, UStID: DE146753829

Kinderprogramme und Schulfeststellungen

Susanne und Jörg Sipple, Joachim Stecklum

Abendkasse & Einlass

Barbara Klein, Birgit Slowak, Joachim Stecklum

bilderhaus Büro und Organisation

Birgit Slowak, Gaby Wild-Stecklum

Technik, Auf- und Abbau, Service

Helmut Burbach, Roland Frank, Jürgen Kistner, Martin Lober, Jörg Rohleder, Jörg Sipple, Janina Szombara, Jan Widmaier

Einführung & Moderation

Eberhard Hofmann, Thomas Höll, Rainer Klein, Horst Niermann, Wolfgang Reimer, Volker Rogoll, Karin Schöntag, Susanne Sipple, Gaby Wild-Stecklum

Abenddienste

Monika Feuchter, Christa Beck-Götz, Ingrid Groer, Elke und Roland Frank, Carmen Fritz, Hans Hannemann, Michael und Susanne Heckmann, Heidrun Immel, Ilse und Jürgen Kistner, Gisela Lukert und Klaus Ikas, Rose und Dieter Kempe, Regina Abele-Rathgeb, Annette Pünger, Sieglinde Scharffenberg, Susanne und Jörg Sipple, Angela Stengle, Nadine und Andreas Stümpfig, Michael Wermescher

Programmheft-Gestaltung

b3K design gbr - Andrea Schneider & Max Bartholl, Birgit Slowak

Programmheft-Texte

Thomas Höll, Rainer Klein, Horst Niermann, Wolfgang Reimer, Gaby Wild-Stecklum

Öffentlichkeitsarbeit

Rainer Klein, Horst Niermann, Hans-Peter Rzesnitzeck

Literarische Gesellschaft

Eva Daiß, Helga Held, Horst Niermann, Christina und Dr. Martin Redenbacher, Karin Schöntag, Susanne Sedding, Eberhard Zimmer

Künstlerbetreuung – Catering – Shuttleservice

Albrecht Boxriker, Karin Cheno, Rolf Hägele, Thomas Höll, Rainer Klein, Rosalinde Kottmann, Horst Niermann, Christina und Dr. Martin Redenbacher, Hans-Peter Rzesnitzeck, Karin Schöntag, Birgit Slowak, Gaby Wild-Stecklum, Sonja Wolf

Licht, Ton, Streamingdienste und Backline

Philipp Dizie, Sebastian Fichtner, Domimik Hegele, Josia Rexzi

FM-Services

Helmut Held

Vorstand, Schriftführung, Recht & Finanzen

Helga Held (komm.), Rainer Klein, Eugen Reinartz

Kassenprüfer

Hans-Jürgen Nixdorf

Social Networking

Yvonne Riek

Werden Sie Mitglied im :

Förderverein bilderhaus e.V.

und

bilderhaus e.V.

Vorstand: Dr. Thomas Arnold und Ilse Kistner, Ulrich Kämmerling (Kassierer)

Vorstand: Rainer Klein, Eugen Reinartz, Helga Held (komm.)

Bitte ausfüllen und senden an:

bilderhaus e.V., Brunnengässle 4, 74417 Gschwend oder info@bilderhaus.de

Neumitglied(er)

Name _____ Vorname _____

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

E-mail _____ Telefon _____

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre/n ich meinen / wir unseren Beitritt zum Förderverein bilderhaus e.V. mit einem jährlichen Förderbetrag von € 50,- (Einzelperson) bzw. € 100,- (Ehepaare und Familien).

Die Mitgliedschaft im Förderverein bilderhaus e.V. umfasst automatisch auch die Mitgliedschaft im bilderhaus e. V. (Träger und Veranstalter des Gschwender musikwinter). Der bilderhaus e.V. erhebt keinen zusätzlichen Beitrag - eine freiwillige Beitragszahlung an den bilderhaus e.V. ist in das Ermessen des Mitglieds gestellt.

Die Beitrittserklärung gilt unbegrenzt, jedoch kann die Mitgliedschaft in beiden Vereinen durch mich / uns jederzeit zum Ende des Kalenderjahres durch schriftliche Mitteilung widerrufen werden.

Bitte schicken Sie mir unaufgefordert eine jährliche Spendenbescheinigung zur Vorlage beim Finanzamt und buchen Sie den Jahresbetrag jedes Jahr zum **01.02.** von meinem Konto ab.

Meine Bankverbindung lautet:

Kontoinhaber _____

Bank _____

Konto-Nr. _____ BLZ _____

IBAN _____

Mir ist bekannt, dass die mich betreffenden Daten in dem Verein erhoben, gespeichert und verarbeitet werden, soweit sie für das Mitgliedschaftsverhältnis, die Betreuung und die Verwaltung der Mitglieder sowie für die Verfolgung der Vereinsziele erforderlich sind.

Datum: _____ Unterschrift: _____

Unterschrift: _____



Erholungsort
im Naturpark
Schwäbisch-
Fränkischer
Wald

Gschwwend

Natur und Kultur verbinden sich
in unserer Gemeinde
zu einem schönen Bild.

Wir freuen uns über die Aktivitäten
des bilderhaus e.V. mit seinen
musikwinter-Veranstaltungen.

